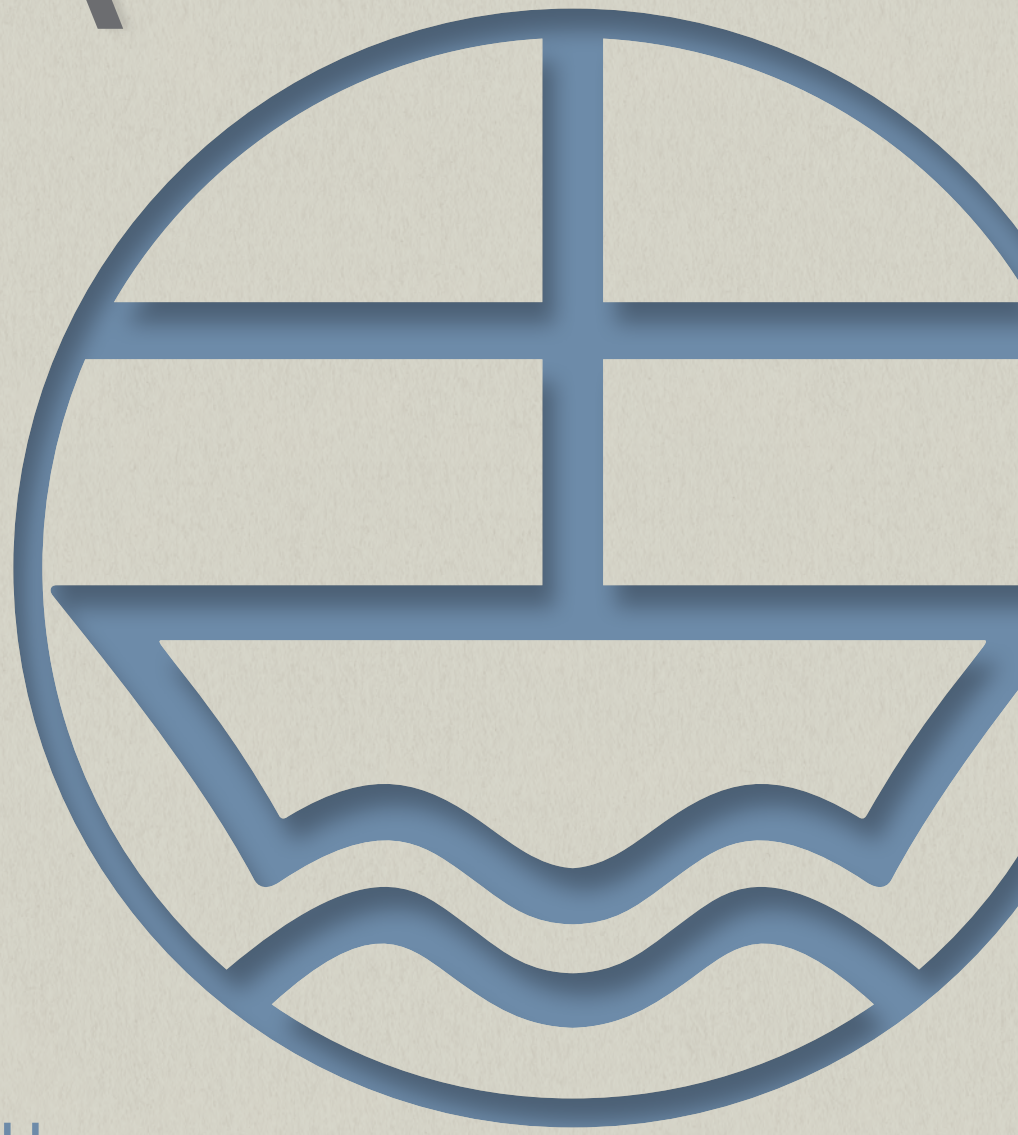
EVA

HERBST
2023



FACHBUCH
Theologie

Bibelwissenschaft | Kirchen- und Theologiegeschichte | Systematische Theologie
Ökumenische Theologie | Interkulturelle Theologie
Praktische Theologie | Religionspädagogik

Inhalt

Lehrbuch 4–5
Bibelwissenschaft 6–7
Kirchen- und Theologiegeschichte 8–12
Systematische Theologie 13–18
Religionswissenschaft/Ökumenische Theologie . . 19
Ökumenische Theologie 20–21
Zeitschriften 22–25
Praktische Theologie/Religionspädagogik . . . 26–36
Zeitschriften 37
Wichtige Backlisttitel 38
Anzeige *evangelische aspekte* 39

Interessantes aus dem Sachbuch

Konstantin Sacher
Dorothee Sölle auf der Spur
Annäherung an eine Ikone des Protestantismus

Wer war Dorothee Sölle? Warum wird sie auch 20 Jahre nach ihrem Tod noch gelesen? Konstantin Sachers persönlich gehaltener Text zwischen Reportage, Werkgeschichte und Biographie gibt Antwort. Mit dem Autor als Reiseführer kommen Leser und Leserinnen Dorothee Sölle auf die Spur. Die intellektuelle Reise beginnt 1954 mit ihrer ersten Veröffentlichung in einer konservativ-christlichen Kulturzeitschrift, geht über ihre existenziellen, befreiungstheologischen, feministischen, friedensbewegten und ökotheologischen Texte bis zu ihrem späten Hauptwerk »Mystik und Widerstand«.

ca. 148 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 22,00 [D]
ISBN 978-3-374-07425-9
WGS 2926
erscheint Juli 2023

E-Book (PDF) | EUR 19,99 [D] ISBN 978-3-374-07426-6

9 783374 074259
auch erhältlich als e BOOK

Werner Thiede
Himmlisch wohnen
Auferweckt zu neuem Leben

Unsere Welt ist vergänglich und bietet keine bleibende Heimat. Auch in modernen Zeiten gilt es, Vorsorge aller Art von der Hoffnung auf das Wohnen in Gottes Haus umgreifen zu lassen. So ist für Christen klar, dass unser Leben ein Pilgern in die »ewige Stadt« ist.

Werner Thiede nimmt die Hoffnung auf unsere Zukunft bei Gott gedanklich und spirituell mit neuem Elan in den Blick. Hier wird nicht vertröstet, sondern getröstet – im Hören und Betrachten einer wirkmächtigen Botschaft, die seit der Auferweckung Jesu erklingt. Diese lebendige Hoffnung ist heute nötiger denn je.

ca. 80 Seiten | 12 x 19 cm
Klappenbroschur | ca. EUR 12,00 [D]
ISBN 978-3-374-07419-8
WGS 2926 | erscheint Juni 2023

E-Book (PDF) | EUR 9,99 [D]
ISBN 978-3-374-07420-4
E-Pub | EUR 9,99 [D]
ISBN 978-3-374-07421-1
Moby | EUR 9,99 [D]
ISBN 978-3-374-07421-1

9 783374 074198
auch erhältlich als e BOOK

Thomas Kramer
Karl May im Kreuzfeuer

Anti-Karl-May-Diskussionen überfallen den Menschen periodisch wie die Grippe. Obwohl der »herrliche sächsische Lügenbold« (Hermann Kant) schon vor über 100 Jahren in die »ewigen Jagdgründe« einging, bringt er nach wie vor Gemüter zum Kochen und Tastaturen zum Glühen. Im Sommer 2022 ging der Streit um den Schöpfer von Winnetou und Old Shatterhand, Kara Ben Nemsi und Hadschi Halef in eine neue Runde. Auslöser war die Verlagsrücknahme von Begleitpublikationen zum Kinderfilm »Der junge Häuptling Winnetou«. Karl-May-Biograf Thomas Kramer geht den gegen Karl May gerichteten Vorwürfen sachlich und unaufgeregt, dafür mit viel Humor nach. Sein Urteil fällt eindeutig aus.

ca. 200 Seiten | 12 x 19 cm
Klappenbroschur
ca. EUR 19,00 [D]
ISBN 978-3-374-07422-8
WGS 2926
erscheint Juni 2023

E-Book (PDF) | EUR 16,99 [D]
ISBN 978-3-374-07423-5
E-Pub | EUR 16,99 [D]
ISBN 978-3-374-07424-2

9 783374 074228
auch erhältlich als e BOOK

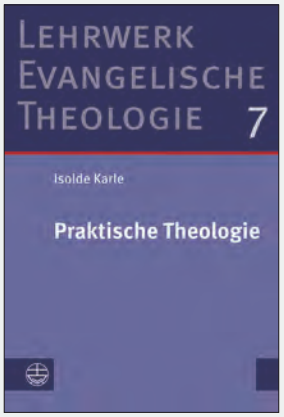
Krieg und Frieden

In *Die Zeit* vom 23. Februar 2023 fragt Margot Käßman in einem Interview mit Petra Bahr zum Ukrainekrieg: »Was passiert, wenn du die andere Wange hinhältst, statt zurückzuschlagen? Du verstörst den Angreifer, weil er das nicht erwartet. Nur so wird die Spirale der Gewalt unterbrochen! Du zwingst den Aggressor, aus der Logik des Krieges herauszutreten.« Wie kommt Käßmann darauf? Meines Wissens gibt es kein einziges historisches Beispiel dafür, dass bewaffnete Gruppierungen oder gar Staaten, die andere überfallen haben, durch den Verzicht auf Gegenwehr aus »der Logik des Krieges« herausgetreten wären. Jesu »Wangen-Wort« ist darum nicht falsch, in vielen individuellen Konflikten ist es durchaus hilfreich. Aber auch dort nur dann, wenn der Angreifer ein Gewissen bzw. noch zivilisatoriche Hemmungen hat. Beides ist bei kollektiven Aggressoren außer Kraft gesetzt. Auch das Schwert-Wort hilft nicht, wenn es auf die Ukraine statt auf Russland gemünzt wird. Vor allem aber handelt es sich dabei um die *individuelle* Entscheidung Jesu, das Leben des Petrus nicht zu gefährden.

In *überindividueller* Perspektive gibt es in der Bibel kaum Anhaltspunkte für radikalpazifistische Zuspitzungen, weshalb sie in der Christentumsgeschichte immer wieder als sektiererisch zurückgewiesen wurden. Denn so sehr Pazifismus als *Verbot*, andere anzugreifen, christliches *Gebot* ist, so sehr setzt Pazifismus als gesellschaftliche Forderung, auf Selbstverteidigung zu verzichten, die apokalyptische Erwartung des Weltendes voraus. Gegenwärtig ist das Problem jedoch ein anderes. Es besteht im anthropologischen Missverständnis, wonach die Sündenverfallenheit des Menschen schon in dieser Welt überwunden werden könne und das ewige Friedensreich anbräche, wenn einige damit begännen, sich als Schafe neben die Wölfe zu legen. Diese utopistische Hoffnung beruft sich gern auf die Bergpredigt, übersieht aber, dass Jesus hier auf das Reich Gottes vorgreift. Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein. Doch leider gibt es sehr viel Böses in der Welt, das nach Gottes Willen nicht sein soll. Aus diesem Grund gibt es den Dekalog mit seinem »Du sollst nicht ...«. Der Dekalog und die gesellschaftlichen Rechtssyteme sind nötig, weil Menschen offenbar dauernd tun, was sie nicht sollen. Verzichten wir auf rechtserhaltende Gewalt, zerstören wir das Recht. In seiner Kriegsleute-Schrift schreibt Luther daher: »Mein Nachbar zwingt und drängt mich, Krieg zu führen, ich würde es lieber lassen, so dass der Krieg nicht nur als Krieg, sondern als pflichtgemäßer Schutz und Notwehr bezeichnet werden kann.«

Das höchst aktuelle Problem von Krieg und Frieden wird im eben erschienenen Buch von **Volker Gerhardt, Rochus Leonhardt und Johannes Wischmeyer** unter dem Titel **»Friedensethik in Kriegszeiten«** in philosophischer, theologischer und kirchenpolitischer Perspektive verhandelt. Die drei Autoren tun dies in wohltuend unaufgeregter Weise. Das ist wichtig. Denn in Blick auf den Ukrainekrieg werden künftig die unterschiedlichen Ansichten in unseren Kirchen und in der Gesellschaft noch stärker als ohnehin schon aufeinanderprallen. Die Härte des Streits resultiert vor allem aus den unterschiedlichen Vorstellungen darüber, was *im Interesse* unseres Landes und Europas geboten ist und wie in diesem Zusammenhang die Rollen Russlands und der USA eingeschätzt werden. Daneben steht ein gewisses liberal-individualistisches Unverständnis für den kollektiven Verteidigungswillen der Ukrainer. Darf die ukrainische Regierung ihre wehrpflichtigen Männer überhaupt zum Krieg einziehen? In unserem Land gelten bei vielen schon die aktuellen Überlegungen zu einer allgemeinen Dienstpflicht als Zumutung. Dieses Thema verhandeln **Alexander Dietz und Hartwig von Schubert** in ihrem Buch **»Brauchen wir eine allgemeine Dienstpflicht?«**, das Anfang Oktober erscheinen wird (vgl. diese Vorschau S. 29). Dieser Band wird spannend, er verhandelt das Pro und Contra zu einer allgemeinen Dienstpflicht in klaren sozialethischen Perspektiven.

Annette Weidhas
Programm- und Verlagsleiterin



Lehrwerk Evangelische Theologie (LETh) | 7

744 Seiten | 14 x 21 cm
Paperback
ca. EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07322-1
WGS 2542
erscheint Juni 2023

auch erhältlich als eBOOK

Isolde Karle
Praktische Theologie
Studienausgabe

Das Lehrbuch bietet eine Gesamtdarstellung des Faches Praktische Theologie. Historische Perspektiven kommen dabei ebenso zur Geltung wie die Vielfalt aktueller Diskurse. Das Lehrwerk ist interdisziplinär angelegt. Fragen zu Religion, Identität, Lebensführung, Biographie, Kirche, Kommunikation und Gesellschaft werden sozialwissenschaftlich analysiert, bevor sie in einem theologischen Horizont gedeutet werden.

Lehrwerk Evangelische Theologie (LETh) | 4

568 Seiten | 14 x 21 cm
Paperback
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07433-4
WGS 2542
erscheint Juni 2023

auch erhältlich als eBOOK

Wolf-Friedrich Schäufele
Kirchengeschichte II: Vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart
Studienausgabe

Der Band behandelt in sieben großen Kapiteln die Geschichte des Christentums vom Spätmittelalter über die Reformation im deutschsprachigen Raum und in Europa, das Konfessionelle Zeitalter, das Zeitalter von Pietismus und Aufklärung, das »lange 19. Jahrhundert« und das »kurze 20. Jahrhundert«. Die Darstellung erschließt vor allem die großen Zusammenhänge und Entwicklungslinien. Zugleich vermittelt sie das zur Orientierung und für Examenszwecke nötige Grundgerüst der wichtigsten Namen und Daten.

Lehrwerk Evangelische Theologie (LETh) | 10

728 Seiten | 14 x 21 cm
Paperback
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07431-0
WGS 2542
erscheint Juni 2023

auch erhältlich als eBOOK

Henning Wrogemann
Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie
Studienausgabe

Das Lehrbuch stellt zunächst religionswissenschaftliche Forschungsansätze vor und bietet Grundinformationen zu Judentum, Hinduismus, Buddhismus und Islam. Missionstheologische Übersichten tragen zum Verständnis christlicher Präsenzen in anderen Erdteilen bei. Geltungsansprüche verschiedener Religionen werden beleuchtet und dialogische Interaktionsmuster hinterfragt, um schließlich einen Neuansatz einer Theologie Interreligiöser Beziehungen vorzustellen.

Katharina Greschat
Kirchengeschichte I: Von der Alten Kirche bis zum Hochmittelalter

Lehrwerk Evangelische Theologie (LETh) | 3

ca. 400 Seiten | 14 x 21 cm
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 54,00 [D]
ISBN 978-3-374-05482-4
WGS 1542
erscheint August 2023

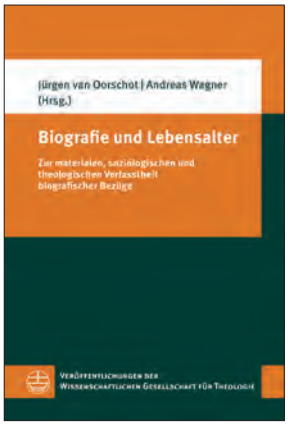
E-Book (PDF)
EUR 49,99 [D]
ISBN 978-3-374-05483-1
auch erhältlich als e BOOK

Der Band bringt in elf Kapiteln das Grundwissen im Fach Kirchengeschichte bis zum Hochmittelalter in einem Umfang näher, wie es Inhalt eines Studiums der Evangelischen Theologie sein sollte. Dabei wird ein großer Bogen vom 2. bis zum 13. Jahrhundert, also von den Anfängen der nachapostolischen Zeit bis zu den einflussreichen Lehrsystemen der Scholastik, gespannt. Auch wenn das schon lange her ist, so bleibt dies für das europäische Christentum nach wie vor – und zum Teil auch in überraschender Weise – dennoch prägend. Dabei steht in diesem Lehrbuch nicht die Vermittlung einer Überfülle an Namen, Daten und Fakten im Vordergrund. Es kommt hier vielmehr darauf an, Zusammenhänge zu verstehen, und zu entdecken, dass auch die Beschäftigung mit der Kirchengeschichte einen Beitrag zur konstruktiven Auseinandersetzung mit der Vielfalt des Christlichen in einer globalisierten Welt leisten kann.

[Church History I: From the Early Church to the High Middle Ages]

In eleven chapters, the volume familiarizes us with basic knowledge in the subject of church history up to the High Middle Ages, in a breadth appropriate to the content of a study of Protestant theology. A large arc is traced from the 2nd to the 13th century, that is, from the beginnings of the post-apostolic period to the influential doctrinal systems of Scholasticism. While this is long ago, it still remains influential for European Christianity – and to some extent in surprising ways. In this textbook, the focus is not on conveying an abundance of names, dates, and facts. Rather, what is important here is understanding connections and discovering that an engagement in church history can also contribute to a constructive treatment of the diversity of Christianity in a globalized world.

Katharina Greschat, Dr. theol., Jahrgang 1965, studierte Evangelische Theologie und Geschichte in Münster und Marburg, Von 1998 bis 2004 war sie Wiss. Mitarbeiterin in Mainz, von 2008 bis 2010 hatte sie die Professur für Kirchengeschichte in Jena inne, seit 2010 ist sie Professorin für Kirchen- und Christentumsgeschichte (Alte Kirche und Mittelalter) in Bochum. Gemeinsam mit Josef Lössl/Cardiff gibt sie die Zeitschrift »Vigiliae Christianae« heraus. Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind: antikes Christentum als »domestic religion«, Bildungs- und Genderfragen im vormodernen Christentum, christliche Diskurse im 2. Jahrhundert.



Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie (VWGTh) | 73

ca. 280 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 98,00 [D]
ISBN 978-3-374-07446-4
WGS 2542
erscheint August 2023

E-Book (PDF) | EUR 94,99 [D]
ISBN 978-3-374-07447-1
auch erhältlich als e BOOK

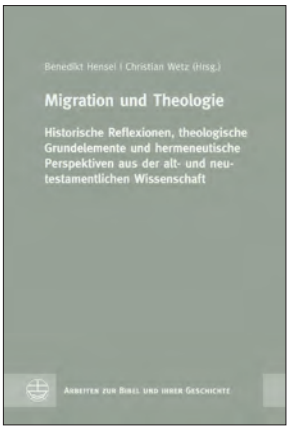
Jürgen van Oorschot | Andreas Wagner (Hrsg.)
Biografie und Lebensalter
Zur materialen, soziologischen und theologischen Verfasstheit biografischer Bezüge

Anthropologie wird manifest, wenn es um Biografie und Lebensalter geht. So verwundert es nicht, wenn Fragen konkreter Lebensführung, ihrer materialen und sozialen Grundlagen sowie die Biografie neben dem Alten Testament auch in der Altorientalistik und der Ägyptologie intensiv diskutiert werden. Der vorliegende Band versammelt neben je einem ägyptologischen und hethitologischen Exempel alttestamentliche Beiträge zur Rechtsanthropologie, zur Ethik sowie ausgewählten Literaturbereichen des Alten Testaments inkl. Ben Sirach, in denen Aspekte von Biografie und Lebensalter mit ihren Hinweisen auf die materiale, soziale und theologische Verfasstheit des Menschen dargestellt werden.

Mit Beiträgen von Michaela Bauks, Achim Berens, Andrea Beyer, Birgit Cristiansen, Georg Fischer SJ, Susanne Gillmayr-Bucher, Rainer Kessler, Andreas Kunz-Lübcke, Hans-Peter Mathys, Ludwig Morenz, Jürgen van Oorschot, Eckard Otto, Nancy Rahn, Frank Ueberschaer und Andreas Wagner.

[Biography and Age]

Anthropology becomes manifest when it comes to biography and age. Thus, it is not surprising that questions of concrete lifestyles, their material and social foundations as well as biography are intensively discussed not only in the Old Testament but also in Ancient Oriental Studies and Egyptology. In addition to one Egyptological and one Hittitological example each, this volume brings together Old Testament contributions on legal anthropology, ethics and selected literary areas of the Old Testament, including Ben Sirach, in which aspects of biography and age are presented with their references to the material, social and theological constitution of human.



Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte (ABG) | 74

ca. 350 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 98,00 [D]
ISBN 978-3-374-07444-0
WGS 1542
erscheint Juli 2023

E-Book (PDF) | EUR 89,99 [D]
ISBN 978-3-374-07445-7
auch erhältlich als e BOOK

Benedikt Hensel | Christian Wetz (Hrsg.)
Migration und Theologie
Historische Reflexionen, theologische Grundelemente und hermeneutische Perspektiven aus der alt- und neutestamentlichen Wissenschaft

Im Kontext wissenschaftlich reflektierter Theologie sind Migration sowie die zugehörigen Themenfelder Flucht und Vertreibung im gesamten Fächerkanon zu einem breit diskutierten und hochaktuellen Gegenstand wissenschaftlicher Forschung geworden. Ein Desiderat ist allerdings die konsequente Reflexion des Themas in der Theologie des Alten wie auch des Neuen Testaments. Die unterschiedlichen theologischen Prägungen der Bücher und Sammlungen der Bibel lassen das Thema Migration in je anderen, aber zentralen Akzentuierungen zum Vorschein kommen. Der innovative Band schließt diese Lücke, indem die Einzelbeiträge thematisch breit aufgestellt die Geltungsansprüche alt- und neutestamentlicher Migrationsthematik im Okular ihres komplexen Verhältnisses von Historie, Theologie und literarischer Genese der Traditionskomplexe betrachten und hermeneutisch reflektieren.

[Migration and Theology. Historical reflections, key theological elements and hermeneutical perspectives from Old and New Testament scholarship]

In the context of academically reflected theology, migration and the related topics of fleeing and displacement have become a widely discussed and highly topical subject across the entire spectrum of academic sub-disciplines. A desideratum, however, is a consistent reflection of the topic in the theologies of the Old and New Testaments. The various books and collections of the Bible, each with their own central emphasis, allow the topic of migration to emerge in a differentiated manner. This innovative volume closes this gap, via a thematically diverse collection of individual contributions, by considering and hermeneutically reflecting upon the validity claims of the theme of migration in the Old and New Testaments through the lens of their complex relationship to history, theology and literary genesis.

Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament (ThHK) | 9

352 Seiten | 16,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
EUR 39,00 [D]
ISBN 978-3-374-07037-4
WGS 1542

E-Book (PDF) | EUR 34,99 [D]
ISBN 978-3-374-07038-1

auch erhältlich als e BOOK

Martin Meiser
Der Brief des Paulus an die Galater

Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament (ThHK) | 2

496 Seiten | 16,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
EUR 39,00 [D]
ISBN 978-3-374-05347-6
WGS 1542

E-Book (PDF) | EUR 34,99 [D]
ISBN 978-3-374-05348-3

auch erhältlich als e BOOK

Thomas Söding
Das Evangelium nach Markus

Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament (ThHK) | 14

368 Seiten | 16,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
EUR 54,00 [D]
ISBN 978-3-374-04981-3
WGS 1542

E-Book (PDF) | EUR 44,99 [D]
ISBN 978-3-374-04982-0

auch erhältlich als e BOOK

Rainer Metzner
Der Brief des Jakobus

Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament (ThHK) | 17

2. Auflage
224 Seiten | 16,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
EUR 38,00 EUR [D]
ISBN 978-3-374-02756-9
WGS 1542

E-Book (PDF) | EUR 37,99 [D]
ISBN 978-3-374-03522-9

auch erhältlich als e BOOK

Udo Schnelle
Die Johannesbriefe

In diesem Kommentar werden die drei Johannesbriefe erstmals konsequent als älteste Dokumente der johanneischen Traditionslinie ausgelegt und in eine Darstellung der Geschichte der johanneischen Schule eingezeichnet. In der Reihenfolge 2Joh – 3Joh – 1Joh repräsentieren sie das Anfangs- und Formierungsstadium der johanneischen Theologie. Sie geben Einblick in das Entstehen eines neuen Blickes auf das Christusgeschehen und die damit verbundenen Konflikte. Auch theologisch sind sie von großer Bedeutung, denn immerhin steht der wichtigste Satz des Neuen Testaments gleich zweimal im 1. Johannesbrief: Gott ist Liebe (1Joh 4,8.16).

[The Epistles of John]

In this commentary the three epistles of John are for the first time interpreted consistently as the oldest documents of the Johnian tradition and integrated in a portrayal of the history of the Johnian school. In the order 2 Jn – 3 Jn – 1 Jn they represent the early, formative stage of the Johnian theology. They provide a glimpse at the beginnings of a new perspective on the Christian narrative and the accompanying conflicts. Theologically as well they are of great significance, for after all the most important phrase of the New Testament is found twice in the first epistle of John: God is Love (1 Jn 4,8.16).

Udo Schnelle, Dr. theol., Jahrgang 1952, studierte Evangelische Theologie in Göttingen. Er war von 1984 bis 1986 Gemeindepastor in Gieboldehausen, von 1986–1992 Professor für Neues Testament in Erlangen und von 1992 bis 2017 in Halle. Er ist Autor zahlreicher Lehrbücher zur Exegese und Theologie des Neuen Testaments sowie zur Geschichte des frühen Christentums.

Johannes Schilling (Hrsg.)
Briefkultur und Reformationszeit

Schriften der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt | 27

ca. 272 Seiten | 17 x 24 cm | zahlr. 4c Abb.
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 98,00 EUR [D]
ISBN 978-3-374-07427-3
WGS 1542
erscheint Oktober 2023

E-Book (PDF)
EUR 94,99 [D]
ISBN 978-3-374-07428-0
auch erhältlich als eBOOK

Die Reformationszeit ist auch eine Hochzeit der Briefkultur. Humanistisch geschulte Autoren treten miteinander in Briefwechsel, beraten theologische und politische Probleme, unterrichten einander über Fragen des täglichen Lebens und bekunden einander Feindschaft und Freundschaft. Erasmus und Johannes Reuchlin, Christoph Scheurl und Martin Luther, Philipp Melanchthon und Matthias Flacius korrespondieren miteinander, lateinisch und griechisch und, wenn es darauf ankommt, auch auf Deutsch. Daneben geht es um die Überlieferung und Sammlung der Briefe – eine bisweilen spannende Geschichte.

Die in diesem Buch versammelten Beiträge gehen auf eine wissenschaftliche Tagung der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt zurück, die vom 25. bis 27. Januar 2023 in Wittenberg anlässlich des Ausscheidens des Vorstands und Direktors der Stiftung, Dr. Stefan Rhein, aus dem aktiven Dienst stattfand.

Mit Beiträgen von Matthias Dall'Asta, Enno Bünz, Irene Dingel, Thomas Fuchs, Daniel Gehrt, Armin Kohnle, Volker Leppin, Markus Matthias, Matthias Meinhardt, Stefan Michel, Christine Mundhenk, Johannes Schilling, Stefan Weise und Esther P. Wipfler.

[Epistolary Culture and the Reformation Period]

The Reformation period marks also a peak of epistolary culture. Authors schooled in humanism enter into correspondence with each other, discuss theological and political problems, instruct each other on matters of daily life, and profess enmity and friendship towards each other. Erasmus and Johannes Reuchlin, Christoph Scheurl and Martin Luther, Philipp Melanchthon and Matthias Flacius are in correspondence, in Latin and Greek and, when it matters, also in German. It is also about the transmission and collection of the letters – an at times exciting story.

The contributions collected in this book originate from a scientific conference of the Luther Memorials Foundation in Saxony-Anhalt, which took place in Wittenberg from January 25 to 27, 2023, as the chairman and director of the foundation, Dr. Stefan Rhein, resigned from active duty.

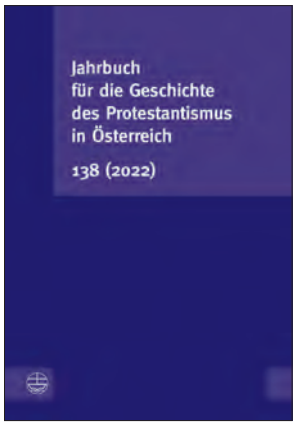
▶ **Erscheint demnächst**

Gerd Dethlefs | Stefan Rhein (Hrsg.)
Zeichen der Identität
500 Jahre Reformationsmedaillen

Schriften der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt | 26

ca. 496 Seiten | 17 x 24 cm
ca. 200 farb. Abb.
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 134,00 [D]
ISBN 978-3-374-07324-5
Erscheint September 2023

E-Book (PDF)
EUR 124,99 [D]
ISBN 978-3-374-07325-2
auch erhältlich als eBOOK



ca. 328 Seiten | 16,7 x 24 cm
8 farb. Abb. | Paperback
ca. EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07409-9
WGS 2542
erscheint Mai 2023

E-Book (PDF) | EUR 34,99 [D]
ISBN 978-3-374-07410-5
auch erhältlich als e BOOK

Jahrbuch für die Geschichte des Protestantismus in Österreich 138 (2022)
Hrsg. vom Vorstand der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Österreich

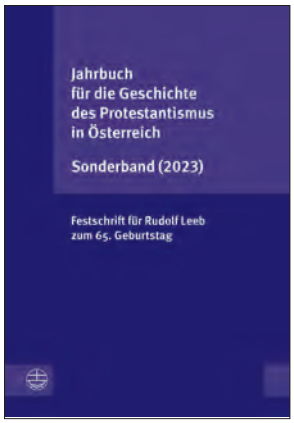
Das seit 1880 kontinuierlich herausgegebene Jahrbuch ist zentrales Forum für Fragen der Geschichte des Protestantismus in Österreich und der Habsburgermonarchie. Der vorliegende 138. Band versammelt Beiträge zu den ›Erweckungsbewegungen‹ des 19. Jahrhunderts vornehmlich auf dem Gebiet des heutigen Österreich. Sie widmen sich den Netzwerken der ›Erweckten‹ und ihren Kontakten nach Österreich, den Einflüssen der Basler Mission sowie den Anfängen der methodistischen Bewegung und nehmen mit Martin Boos und Ferdinand Carl Kühne zwei Protagonisten der oberösterreichischen ›Erweckungsbewegungen‹ in den Blick. Mit den Tagebuchaufzeichnungen der oberösterreichischen Pfarrerswitwe Julie Blank wird ein eindrückliches Zeugnis ›erweckter‹ Frömmigkeit präsentiert.

Ein weiterer Aufsatz beschäftigt sich mit dem Geheimprotestantismus in Niederösterreich in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, die nachstehende Bibliographie ist der Geschichte des Protestantismus in Kärnten gewidmet.

[Yearbook for the History of Protestantism in Austria 138 (2022)]

Published continuously since 1880, the yearbook is the central forum for questions concerning the history of Protestantism in Austria and the Habsburg Monarchy. This 138th volume gathers contributions on the »revival movements« of the 19th century, primarily in the territory of present-day Austria. They are dedicated to the networks of the »revivalists« and their contacts to Austria, to the influences of the Basel Mission as well as to the beginnings of the Methodist movement, and they examine Martin Boos and Ferdinand Carl Kühne, two protagonists of the Upper Austrian »revivalist movements«. The diary entries of the Upper Austrian pastor's widow Julie Blank represent an impressive testimony of »revivalist« piety.

A further essay deals with secret Protestantism in Lower Austria in the first half of the 18th century, and the bibliography that follows is devoted to the history of Protestantism in Carinthia.



ca. 400 Seiten | 16,7 x 24 cm
Paperback
ca. EUR 44,00 [D]
ISBN 978-3-374-07484-6
WGS 1542
erscheint Oktober 2023

E-Book (PDF) | EUR 39,99 [D]
ISBN 978-3-374-07485-3
auch erhältlich als e BOOK

Jahrbuch für die Geschichte des Protestantismus in Österreich (Sonderband 2023)
Festschrift für Rudolf Leeb zum 65. Geburtstag
Hrsg. vom Vorstand der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Österreich

Dieser Band ist dem langjährigen Vorstandsmitglied und Präsidenten der »Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Österreich« Univ.-Prof. Dr. Rudolf Leeb zu seinem 65. Geburtstag gewidmet. Die Beiträge spiegeln die thematische Breite und die vielfältigen Interessensgebiete des Jubilars, die von der Spätantike bis in die kirchliche Zeitgeschichte reichen und ihr spezifisches Profil durch die enge Verbindung von Kunst-, Kirchen- und Kulturgeschichte erhalten. Ein Schwerpunkt liegt auf der Protestantismusgeschichte der ehemaligen Habsburgermonarchie und des heutigen Österreich.

[Yearbook for the History of Protestantism in Austria, Special Volume (2023). Festschrift for Rudolf Leeb on occasion of his 65th birthday]

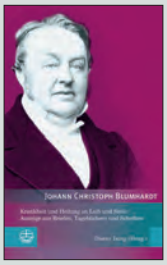
This volume is dedicated to Rudolf Leeb, longtime chair and president of the »Society for the History of Protestantism in Austria«, on the occasion of his 65th birthday. The contributions reflect the thematic breadth and the diverse areas of interest of the jubilee, which reach from Late Antiquity to contemporary church history and which receive their specific profile through the close connection between the history of art, Christianity and culture. A focus is on the history of Protestantism in the former Habsburg monarchy and today's Austria.

▶ Bereits erschienen

Edition Pietismustexte (EPT) | 5

Wolfgang Breul | Stefania Salvadori (Hrsg.)
Geschlechtlichkeit und Ehe im Pietismus

2014 | 294 Seiten
Paperback | EUR 24,00 [D]
ISBN 978-3-374-03062-0



Edition Pietismustexte (EPT) | 6

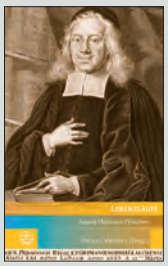
Johann Christoph Blumhardt (Hrsg. von Dieter Ising)
Krankheit und Heilung an Leib und Seele
Auszüge aus Briefen, Tagebüchern und Schriften

2016 | 266 Seiten
Paperback | EUR 14,80 [D]
ISBN 978-3-374-03768-1

Edition Pietismustexte (EPT) | 8

Klaus vom Orde (Hrsg.)
Pietas et eruditio
Pietistische Texte zum Theologiestudium

2016 | 314 Seiten
Paperback | EUR 18,80 [D]
ISBN 978-3-374-04324-8



Edition Pietismustexte (EPT) | 9

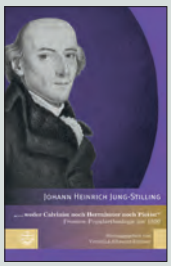
Lebensläufe August Hermann Franckes
Hrsg. von Markus Matthias u. a.

2016 | 194 Seiten
Paperback | EUR 14,80 [D]
ISBN 978-3-374-04530-3

Edition Pietismustexte (EPT) | 10

Ruth Albrecht (Hrsg.)
Begeisterte Mägde
Träume, Visionen und Offenbarungen von Frauen des frühen Pietismus

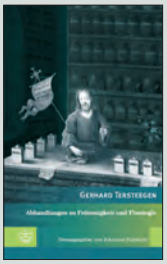
2018 | 264 Seiten
Paperback | EUR 16,80 [D]
ISBN 978-3-374-04785-7



Edition Pietismustexte (EPT) | 11

Johann Heinrich Jung-Stilling
»... weder Calvinist noch Herrnhuter noch Pietist«
Fromme Popular-theologie um 1800

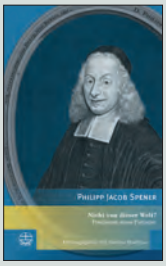
2017 | 304 Seiten
Paperback | EUR 19,00 [D]
ISBN 978-3-374-04807-6



Edition Pietismustexte (EPT) | 12

Gerhard Tersteegen
Abhandlungen zu Frömmigkeit und Theologie
Hrsg. von Johannes Burkardt

2018 | 360 Seiten
Paperback | EUR 24,00 [D]
ISBN 978-3-374-05357-5



Edition Pietismustexte (EPT) | 13

Philipp Jacob Spener
Nicht von dieser Welt?
Positionen eines Pietisten
Herausgegeben von Markus Matthias

2019 | 272 Seiten
Paperback | EUR 20,00 [D]
ISBN 978-3-374-05798-6

Edition Pietismustexte (EPT) | 14

Georg Conrad Rieger
Die württembergische Tabea
Lebensbeschreibung der exemplarischen Pietistin Beata Sturm (1682–1730)

2020 | 280 Seiten
Paperback | EUR 30,00 [D]
ISBN 978-3-374-06677-3

Edition Pietismustexte (EPT) | 15

Johann Jacob Schütz (Hrsg. von Andreas Deppermann)
»Zu Dienst Einer Gottbegierigen Seelen«
Theologisch-Erbauliche Schriften aus den Anfängen des Pietismus

2021 | 400 Seiten
Paperback | EUR 24,00 [D]
ISBN 978-3-374-06372-7

Die **»Edition Pietismustexte«** bietet textlich zuverlässige, durch Nachwörter und Sachkommentare allgemeinverständlich erschlossene Editionen bemerkenswerter Texte aus der theologischen, frömmigkeitsgeschichtlich-kulturellen und literarischen Tradition des Pietismus seit dem 17. Jahrhundert. Dessen innere Vielfalt spiegelt sich in den Einzelbänden, die ganz unterschiedliche Autoren oder Themen präsentieren.

Die Reihe ist konzipiert für das Studium und den Unterricht an Schulen und Universitäten, für Fachbibliotheken (Theologie, Geschichte, Sprach- und Literaturwissenschaft, Musikgeschichte), für kirchliche Arbeitsgruppen und Gemeindebüchereien, nicht zuletzt aber auch für das individuelle Sammeln und Lesen aller, die aufgeschlossen sind für das uns Zugekommende an religiöser, im weitesten Sinne kultureller und literarischer Erbschaft.

Edition Pietismustexte (EPT) | 16

ca. 256 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 24,00 [D]
ISBN 978-3-374-07437-2
WGS 2542
erscheint Oktober 2023

E-Book (PDF) | EUR 19,99 [D]
ISBN 978-3-374-07438-9

9 783374 074372

auch erhältlich als
e BOOK

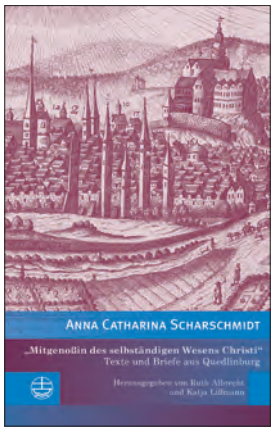
Sandra Sternke-Menne (Hrsg.)
»Dem Wort der Wahrheit nachforschen«
Pietistische Bibelvorreden

Nichts eint die verschiedenen Richtungen des Pietismus theologisch so sehr wie die Bemühung um einen unverstellten Zugang zur Bibel als »dem wort der warheit« (Reitz, 1703). Frei von dogmatischen Vorgaben wollte man dem Bibelwort auf den ursprachlichen Grund gehen und damit zugleich die konfessionellen Grenzen überwinden. Die den Übertragungen zugrundeliegenden philologischen, theologischen und hermeneutischen Überlegungen finden sich prägnant in den vorangestellten Vorreden, mit denen die jeweiligen Herausgeber ihre neue Version rechtfertigen. Der vorliegende Band bietet die Vorreden der bekannten pietistischen Bibelvorreden des 18. Jahrhunderts.

[»Enquiring the Word of Truth«. Pietistic Bible Prefaces]

Nothing unites the various directions of Pietism theologically as much as the effort to gain an direct access to the Bible as »the word of truth« (Reitz, 1703). Free from dogmatic guidelines, the aim was to get the original meaning of the Bible and at the same time to overcome denominational boundaries. The philological, theological and hermeneutical considerations on which the translations are based can be found succinctly in the preceding prefaces, with which the respective editors justify their new version. The present volume offers the prefaces of the well-known Pietistic Bible prefaces of the 18th century.

Sandra Sternke–Menne ist seit 2015 Pfarrerin in Dortmund-Brackel.



Edition Pietismustexte (EPT) | 17

ca. 272 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 24,00 [D]
ISBN 978-3-374-07454-9
WGS 2542
erscheint September 2023

E-Book (PDF) | EUR 19,99 EUR [D]
ISBN 978-3-374-07455-6

9 783374 074549

auch erhältlich als
e BOOK

Anna Catharina Scharschmidt
»Mitgenoßin des selbständigen Wesens Christi«
Texte und Briefe aus Quedlinburg
Herausgegeben von Ruth Albrecht und Katja Lißmann

An der pietistischen Bewegung um 1700 beteiligten sich auffallend viele Frauen, unter ihnen auch die bisher wenig beachtete theologische Schriftstellerin Anna Catharina Scharschmidt aus Quedlinburg (1646–1730). Sie gehörte zum Kern der pietistischen Gruppierung der Stadt, die um die Jahrhundertwende in überregionalen Netzwerken präsent war. Ihre drei in den Jahren 1702 bis 1704 herausgegebenen Bücher sind in diesem Kontext entstanden. Im Mittelpunkt der vorliegenden Edition steht ihr Werk »Einfältiges Zeugniß Von dem Wahren Dienste des Geistes im Neuen Bunde« von 1703. Darin entfaltet die Autorin eine eigenständige, am Neuen Testament orientierte Auffassung des christlichen Glaubens als einer von Liebe geprägten Geisteshaltung.

[»Fellow of the independent nature of Christ«. Texts and letters from Quedlinburg]

A striking number of women took part in the Pietist movement around 1700, including the theological writer Anna Catharina Scharschmidt from Quedlinburg (1646–1730), who had received little attention until now. She belonged to the core of the pietistic grouping of the town, which was present in interregional networks at the turn of the century. Her three books, published between 1702 and 1704, were written in this context. The author develops here an original, New Testament-oriented conception of the Christian faith as an attitude of mind shaped by love.

ca. 224 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 48,00 [D]
ISBN 978-3-374-07413-6
WGS 2542
erscheint Oktober 2023

E-Book (PDF) | EUR 44,99 [D]
ISBN 978-3-374-07414-3
9 783374 074136
auch erhältlich als e BOOK

Justus Geilhufe (Hrsg.)
Das Leben suchen
Bischöfe, Pröpste und Theologen in der DDR

Wie überlebt die Kirche den Atheismus des 21. Jahrhunderts? Auf diese Frage gibt es viele richtige Antworten. Eine davon lautet: Indem sie auf das Zeugnis derer hört, die als Christen den Atheismus des 20. Jahrhunderts überlebt haben. In diesem Buch werden die verschiedensten Persönlichkeiten protestantischer wie katholischer Konfession vorgestellt, die das kirchliche Leben in der DDR auf ihre Art und Weise leitend mitgestaltet haben und dabei Wegweisendes für uns heute geleistet haben. Darunter sind Bischöfe wie Johannes Hempel, Heino Falcke, Günther Jacob, Hugo Aufderbeck, Joachim Meisner oder Joachim Wanke wie auch Theologinnen und Theologen wie Josef Hromádka, Elisabeth Adler, Ulrich Kühn oder Christiane Markert-Wizisla. Christian Lehnert hat eine persönliche Erinnerung beigesteuert.

[Searching the Life. Bishops, Provosts and Theologians in the GDR]

How will the church survive the atheistic 21st century? Many answers can be given. One answer has to be that the church will overcome future atheism when it reflects it's history in the atheistic past. Many Christians bore witness to their faith under the horror of the atheistic society in the German Democratic Republic. Some of those who led the Christian churches as bishops or theologians will be portrayed in this book. The bishops talked about are Johannes Hempel, Heino Falcke, Günther Jacob, Hugo Aufderbeck, Joachim Meisner and Joachim Wanke, the theologians are Josef Hromádka, Elisabeth Adler, Ulrich Kühn and Christiane Markert-Wizisla. Christian Lehnert contributed a personal memory.

ca. 568 Seiten | 16,5 x 24 cm
zahlr. Abb. | Hardcover
ca. EUR 128,00 [D]
ISBN 978-3-374-07411-2
WGS 1542
erscheint Juni 2023

E-Book (PDF) | EUR 124,99 [D]
ISBN 978-3-374-07412-9
9 783374 074112
auch erhältlich als e BOOK

Dietmar Neß
Gottesdienst-Räume
Zweiter Band: Dokumentation zum evangelischen Kirchenbau des 16. bis 18. Jahrhunderts in Schlesien

Im oberschlesischen Tarnowitz errichteten eingewanderte Bergknappen im Jahr 1526 ein hölzernes, bereits 1531 durch einen Steinbau ersetztes Kirchlein und damit den ersten in Schlesien nachgewiesenen Kirchenbau des sich ausbreitenden evangelisch-reformatorischen Glaubens. Der hier vorgelegte zweite Teil der »Gottesdienst-Räume« erschließt im Text und soweit möglich auch im Bild deren weitere Folge und Fülle bis an das Ende des 18. Jahrhunderts und vervollständigt damit die bereits für das 19. und 20. Jahrhundert vorliegende Dokumentation. Er ist wiederum das Bemühen um ein vollständiges Verzeichnis und eine chronologische Inventur aller Versammlungsräume, die sich evangelische Gemeinden errichtet haben. Im Bildteil konnten 938 Abbildungen zusammengetragen werden, der Text bietet in chronologischer Folge Grunddaten und Literatur, eine Einführung skizziert knapp die kirchengeschichtliche Einbettung.

Worship Spaces. Second Volume: Documentation on Protestant Church Construction of the 16th to 18th Centuries in Silesia]

In Tarnowitz in Upper Silesia, immigrant miners erected a small wooden church in 1526, which was replaced by a stone building in 1531 – it was the first church of the spreading Protestant-Reformational form of Christian faith in Silesia. In texts and, as far as possible, also in pictures, the second part of »Worship Spaces« presented here develops their further impact and wealth up to the end of the 18th century. It thus completes the documentation already available for the 19th and 20th centuries. It is, in turn, the quest for a complete index, a chronological inventory of all meeting rooms that were built by Protestant communities. In the picture section, 938 illustrations could be collected; the text offers basic data and literature in chronological order, and an introduction sketches briefly its embedding in church history. The aim is the community's meeting room, not the architectural history.

Dietmar Neß, geboren 1938 in Breslau, Historiker und Theologe, lebt als emeritierter Gemeindepastor in der schlesischen Oberlausitz. Unter seinen Arbeiten zur schlesischen Kirchengeschichte ist vor allem das mehrbändige »Schlesische Pfarrerbuch« zu nennen.

Wo Gefahr droht, ist Angst eine natürliche Reaktion. Sie kann lebensrettend sein. Gute Politik ist daran zu erkennen, ob es ihr gelingt, Gefahren zu identifizieren, sachgerecht zu analysieren und angemessene Gegenmaßnahmen zu ergreifen, die allgemeinverständlich kommuniziert und fortlaufend geprüft werden.

Doch was passiert, wenn die Analyse fehlerhaft ist? Wenn Gegenmaßnahmen überzogen oder gefährlich sind? Wenn mediale Kommunikation die Angst noch befeuert? Wenn die notwendige Evaluation mangelhaft ist und folgenlos bleibt?

Der Blick auf die zurückliegenden Krisen-Jahre zeigt die Brisanz folgender Fragen: Wer sind die Profiteure der Angst? Was bedeutet und bewirkt die christliche Botschaft der Furchtlosigkeit? Wie kann kraftvolle Zivilcourage einer Staatskunst auf die Beine helfen, die »der Stadt Bestes sucht«?

Mit Beiträgen von Staffan Carlsson, Christian Dietrich, Erich Freisleben, Sebastian Kleinschmidt, Uwe Kolbe, André Kruschke, Vera Lengsfeld, Rochus Leonhardt, Wolfgang Sander, Kathrin Schmidt, Heimo Schwilk, Hellmut Seemann, Thomas A. Seidel, Harald Seubert, Markus Spieker und Ulrich Teusch.

[»Do not fear«. Fear, Politics, Civil Courage]

Where there is danger, fear is a natural reaction. It can save lives. Good policy can always be recognized by whether it succeeds in identifying real dangers, analyzing them properly and taking appropriate countermeasures that are continually reviewed and communicated in a way that is generally understandable. But what happens if the analysis is flawed? When countermeasures are exaggerated or even dangerous? When the media fuels fear to increase returns or power? When scientific and political evaluation is flawed and without consequences?

A look at the past years of crises – one may mention keywords such as migration, climate, Corona, Ukraine war – shows the explosive force of the following questions: Who profits from fear? What does the Christian message of fearlessness mean and achieve? How can a powerful civil courage serve peace and help a politics on its feet to »seek the peace of the city«?

Thomas A. Seidel
Sebastian Kleinschmidt (Hrsg.)
»Fürchte dich nicht«
Angst, Politik, Civilcourage

GEORGIANA. Neue theologische Perspektiven | 8

ca. 340 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 34,00 [D]
ISBN 978-3-374-07463-1
WGS 2926
erscheint August 2023

E-Book (PDF)
EUR 29,99 [D]
ISBN 978-3-374-07464-8
auch erhältlich als e BOOK

▶ **Bereits erschienen**

Thomas A. Seidel
Sebastian Kleinschmidt (Hrsg.)
Im Anfang war das Wort
Sprache, Politik, Religion

GEORGIANA. Neue theologische Perspektiven | 7

264 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
EUR 20,00 [D]
ISBN 978-3-374-06735-0

288 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 68,00 [D]
ISBN 978-3-374-07405-1
WGS 2542
März 2023 erschienen

E-Book (PDF) | EUR 64,99 [D]
ISBN 978-3-374-07406-8

auch erhältlich als eBOOK

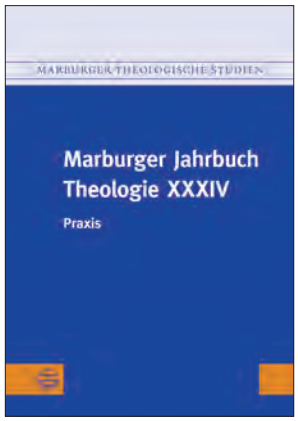
Nadine Hamilton | Stephen James Hamilton | Martin Hailer (Hrsg.)
Glauben lehren
Festschrift für Wolfgang Schoberth zum 65. Geburtstag

Kann man den »Glauben lehren«? Wohl kaum, denn der Glaube ist ein Ereignis der kreativen Gegenwart Gottes. Viel eher gibt es im Glauben und für ihn etwas zu lehren und zu lernen. Dies zu tun, ist die vornehmste Aufgabe der Dogmatik. In diesem Sinne mag sie dann »Glaubenslehre« oder – als Vorgang – eben »Glauben lehren« heißen. Eine solche Glaubenslehre ist kein fertiges und zu memorierendes Produkt, sondern das je neue verstehende Herangehen an Einzelthemen des Glaubens. Deshalb legt dieser Band Studien zu großen Themen der Dogmatik vor und ordnet sie dem klassischen Loci-Schema entsprechend an, dies aber bewusst von unterschiedlichen Autorinnen und Autoren aus mehreren theologischen Disziplinen. Das kreative Spiel der Begriffe, aus dem der Vorgang »Glauben lehren« besteht, soll auf diese Weise vorangebracht werden.

Mit Beiträgen von Peter Dabrock, Alexander Deeg, Reinhard Feldmeier, Martin Hailer, Nadine Hamilton, Stephen Hamilton, Marco Hofheinz, Simon Layer, Ernstpeter Maurer, Stephan Mikusch, Andreas Nehring, Ingrid Schoberth, Walter Sparn und Hans Ulrich.

[Teaching Faith]

Is it possible to »teach faith«? Hardly: for faith is an event of God's creative presence. Rather, there is something to teach and to learn in faith, as well for the sake of it. This is the noblest task of dogmatics, which can be called »the teachings of the faith« - but also simply »teaching faith«. Rightly understood, such teachings of the faith are not a finished product to be memorized, but instead present a hermeneutical approach to the various subjects and questions involved in faith. In this spirit, the present volume presents studies on major topics in dogmatics and arranges them according to the classical loci scheme. Here, however, this task is not undertaken only by one systematic theologian, or even a group of systematic theologians, but instead by different authors from various theological disciplines. This interdisciplinary approach produces a conceptual creativity which characterises this book and is crucial for the process of »teaching faith« in general.



Marburger Theologische Studien (MThSt) | 142

ca. 140 Seiten | 17 x 24 cm
Paperback
ca. EUR 29,80 [D]
ISBN 978-3-374-07450-1
WGS 2542
erscheint September 2023

Elisabeth Gräb-Schmidt | Martina Kumlehn (Hrsg.)
Marburger Jahrbuch Theologie XXXIV
Praxis

»Grau, guter Freund, ist alle Theorie und grün des Lebens goldner Baum.« Diesem von Mephisto in Goethes Faust ironisch vorgebrachten Vorbehalt gegenüber einer von Praxis abgeschiedenen Theorie kann die Theologie entkommen, insofern sie als »positive Wissenschaft« bereits in vielfältiger Weise auf die ihr vorausliegende religiöse Praxis bezogen ist, die sie kritisch reflektiert und auf die zugrundeliegenden Überzeugungen, Handlungsmaximen und Gestaltungsoptionen hin befragt. Dabei ist zunächst der Praxisbegriff in seinem komplexen Verhältnis zur Theorie zu klären.

Gegenwärtige kulturwissenschaftliche und soziologische Diskurse zur Praxeologie setzen diesbezüglich neue Impulse, die auch die Theologie inspirieren können. Das möchten die Beiträge dieses Bandes aus der Kirchengeschichte (Peter Gemeinhardt), der Systematischen Theologie (Dirk Evers, Cornelia Richter) und der Praktischen Theologie (Martina Kumlehn) exemplarisch aufzeigen.

[Marburg Yearbook Theology XXXIV. Praxis]

»All theory is gray, my friend. But forever green is the tree of life.« Theology can escape this reservation about a theory divorced from practice, ironically expressed by Mephisto in Goethe's Faust. As a »positive science«, theology is already related in many ways to the religious practice that precedes it, which it critically reflects and questions with regard to the underlying convictions, maxims of action, and options for shaping it. In doing so, the concept of practice must first be clarified in its complex relationship to theory.

In this regard, current discourses on praxeology in cultural studies and sociology provide new impulses, which can inspire theology, too. This is what the contributions in this volume from church history (Peter Gemeinhardt), systematic theology (Dirk Evers, Cornelia Richter) and practical theology (Martina Kumlehn) want to show by way of examples.

Schriften der Evangelischen Forschungsakademie NF (EuG) | 53

ca. 256 Seiten | 14 x 21 cm
Paperback
ca. EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07451-8
WGS 2542
erscheint September 2023

E-Book (PDF) | EUR 34,99 [D]
ISBN 978-3-374-07452-5
auch erhältlich als e BOOK

Jürgen Kampmann | Alfred Krabbe | Arno Schilberg (Hrsg.)
Vom Ort des Menschen
Erkenntnis und Glaube

Wo ist der »Ort« des Menschen? Wohn- und Arbeitsort, Heimat und Land, ja die Erde als „Ort" des Menschen stehen nicht mehr wie bislang für die äußere und innere Verortung von Menschen. Die Lebensumstände des Smartphone- und IT-vernetzten Hochgeschwindigkeitsmenschen stellen ebenso Fragen an seine Ortsgebundenheit wie die geplanten Weltraummissionen zum Mond oder Mars. Ist der Mensch virtuell delokalisiert – oder gar ein Kosmopolit, der die Erde verlässt? Wie hat sich der familiäre Ort entwickelt? Welchen Ort nehmen wir im Wirtschaftsleben ein? Welche Bedeutung und welche heilsgeschichtliche Deutung kommt alt- und neutestamentlichen Orten zu? Wo und worin sind christliche Gemeinden heute verortet? Diesem breiten Spektrum von Fragen ist der Band gewidmet.

Mit Beiträgen von Johann Hinrich Claussen, Alfred Krabbem Reinhold Ewald, Dirk Engelmann, Klaus Dörre, Rüdiger Lux, Andreas Lindemann, Friederike Nüsssel und Tobias Holischka.

[Of the Place of Humans]

Where is the »place« of humans? The place where people live and work, their home and country, and even the earth as their »place« – these no longer stand for the external and internal placing of people as they have in the past. The living conditions of high-speed human beings, linked with Smartphones and IT, pose questions about their sense of place just as much as the planned space missions to the moon or Mars. Are humans virtually delocalized – or even cosmopolitans who leave the earth? How has familial place evolved? What place do we occupy in economic life? What is the significance and what interpretation from salvation history is assigned to Old and New Testament places? Where and wherein are Christian communities located today? This volume is dedicated to this broad spectrum of questions.

Über Print on Demand neu lieferbar

2017 | 224 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
EUR 18,00 [D]
ISBN 978-3-374-05205-9
WGS 2542

E-Book (PDF) | EUR 7,99 [D]
ISBN 978-3-374-05206-6
auch erhältlich als e BOOK

Christine Axt-Piscalar | Claas Cordemann (Hrsg.)
Taufe und Kirchenzugehörigkeit
Zum theologischen Sinn der Taufe, ihrer ekklesiologischen und kirchenrechtlichen Bedeutung

Was ist der theologische Sinn der Taufe und welche Bedeutung hat sie für das Ganze des christlichen Lebens? Inwiefern ist in der Taufe ein Bezug zur Kirche, gerade auch in ihrer verfassten Gestalt, mit eingeschlossen? Welche rechtlichen Regelungen sind mit der Taufe verknüpft? Welche Fragen stellen sich angesichts der Taufpraxis – ihre rituelle Gestaltung betreffend, hinsichtlich der vielfältigen Erwartungshaltungen auf allen Seiten oder mit Blick auf Menschen, die trotz Nichtzugehörigkeit zur verfassten Kirche die Taufe begehren? Welche Aufgaben erwachsen für die jeweilige Gemeinde aus der Taufe von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen?

Das Buch will eine Handreichung geben für Kirchenhaupt- und Ehrenamtliche, die mit theologischen Fragen nach dem Sinn der Taufe, mit deren rechtlichen Implikationen sowie der Gestaltung der konkreten Taufpraxis befasst sind. Die Texte richten sich aber auch an alle Getauften und solche, die die Taufe anstreben, und laden ein, über den Sinn der Taufe und ihre Bedeutung für das eigene Leben nachzudenken.

Mit Beiträgen von Christine Axt-Piscalar, Ulrich Heckel, Michael Herbst, Ark Nitsche und Heinrich de Wall.

[Baptism and Church Affiliation. A Handout for Practice]

What is the theological meaning of baptism and what significance does it have for the whole of Christian Life? What is the relation between baptism and church, especially in its concrete form? What are the legal regulations that are linked with baptism? What questions arise in view of the praxis of baptism – regarding its ritual character, the various expectations ofall sides, or in view of the people who want to be baptised even when they have no affiliation with the church? What are the challenges for the congregation regarding baptism of infants, young children and adults?

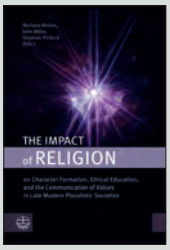
The book is intended as a guide for employees and volunteers in the congregation who are concerned with the legal implications and the organisation of a concrete baptismal praxis. But the texts are also intended for all who are already baptized or want to be baptized as an invitation to reflect on the meaning of baptism for life.

▶ Bereits erschienen

The Impact of the Market on Character Formation, Ethical Education, and the Communication of Values in Late Modern Pluralistic Societies

Ed. by Jürgen von Hagen, Michael Welker, John Witte, Jr. and Stephen Pickard

300 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 30,00 [D]
ISBN 978-3-374-06406-9
WGS 2542



The Impact of Religion on Character Formation, Ethical Education, and the Communication of Values in Late Modern Pluralistic Societies

Ed. by Michael Welker, John Witte, Jr. and Stephen Pickard

288 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 30,00 [D]
ISBN 978-3-374-06410-6
WGS 2542

The Impact of Law on Character Formation, Ethical Education, and the Communication of Values in Late Modern Pluralistic Societies

Ed. by John Witte, Jr. and Michael Welker

288 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 30,00 [D]
ISBN 978-3-374-06801-2
WGS 2542

The Impact of Academic Research on Character Formation, Ethical Education, and the Communication of Values in Late Modern Pluralistic Societies

Ed. by William Schweiker, Michael Welker, John Witte, Jr. and Stephen Pickard

216 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 30,00 [D]
ISBN 978-3-374-06803-6
WGS 2542

The Impact of the Family on Character Formation, Ethical Education, and the Communication of Values in Late Modern Pluralistic Societies

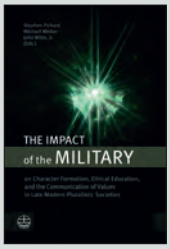
Ed. by John Witte, Jr., Michael Welker and Stephen Pickard

348 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 30,00 [D]
ISBN 978-3-374-07052-7
WGS 2542

The Impact of Education on Character Formation, Ethical Education, and the Communication of Values in Late Modern Pluralistic Societies

Ed. by Stephen Pickard, Michael Welker and John Witte, Jr.

216 Seiten | 15,5 x 23 cm | 3 Abb.
Paperback
EUR 30,00 [D]
ISBN 978-3-374-07054-1
WGS 2542



The Impact of the Military on Character Formation, Ethical Education, and the Communication of Values in Late Modern Pluralistic Societies

Ed. by Stephen Pickard, Michael Welker and John Witte, Jr.

188 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 30,00 [D]
ISBN 978-3-374-07187-6
WGS 2542

The Impact of the Media on Character Formation, Ethical Education, and the Communication of Values in Late Modern Pluralistic Societies

Ed. by Michael Welker, Jürgen von Hagen, John Witte, Jr. and Stephen Pickard

216 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 30,00 [D]
ISBN 978-3-374-07189-0
WGS 2542

ca. 204 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. 30,00 EUR [D]
ISBN 978-3-374-07304-7
WGS 2542
erscheint Juni 2023

E-Book (PDF) | EUR 24,99 [D]
ISBN 978-3-374-07305-4

9 783374 073047

auch erhältlich als
e BOOK

The Impact of Health Care
on Character Formation, Ethical Education, and the Communication of Values in Late Modern Pluralistic Societies
Ed. by Michael Welker, Eva Winkler, John Witte, Jr. and Stephen Pickard

Pluralism has become the defining characteristic of modern societies. However, institutions and their norms profoundly shape our moral commitments and character – notably the family, the market, the media, and systems of law, religion, politics, research, education, health care, and defense.

In the theoretical, empirical, and historical contributions to this volume, specialists on medicine, medical ethics, psychology, theology and health care discuss the many challenges that major transformations in their areas of expertise pose to the communication and orientation in late modern pluralistic societies. Contributors come from Germany, the USA and Australia.

[Der Einfluss des Gesundheitswesens auf Charakterbildung, ethische Erziehung und Wertevermittlung in spätmodernen pluralistischen Gesellschaften]

Pluralismus ist zum bestimmenden Merkmal moderner Gesellschaften geworden. Weiterhin prägen aber Institutionen und Organisationen sowie deren Normen unsere moralischen Verpflichtungen und unseren Charakter tiefgreifend – insbesondere die Familie, der Markt, die Medien und die Systeme von Recht, Religion, Politik, Forschung, Bildung, Gesundheitsversorgung und Verteidigung.

In den theoretischen, empirischen und historischen Beiträgen dieses Bandes erörtern Vertreterinnen und Vertreter der Medizin, der Medizinethik, der Theologie, der Psychologie und der Organisation des Gesundheitswesens die vielfältigen Herausforderungen, die die Veränderungen in ihren Fachgebieten für die Kommunikation und Orientierung in spätmodernen pluralistischen Gesellschaften darstellen. Die Autorinnen und Autoren kommen aus Deutschland, den USA und Australien.

ca. 232 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 30,00 [D]
ISBN 978-3-374-07306-1
WGS 2542
erscheint Juni 2023

E-Book (PDF) | EUR 24,99 [D]
ISBN 978-3-374-07307-8

9 783374 073061

auch erhältlich als
e BOOK

The Impact of Political Economy
on Character Formation, Ethical Education, and the Communication of Values in Late Modern Pluralistic Societies
Ed. by Piet Naudé, Michael Welker and John Witte, Jr.

In our late modern societies, a tension arises between an almost chaotic pluralism and relativism on the one hand and a »constructive plurality« on the other. The latter acknowledges the normative codes emanating from key social systems like law, religion, the family, education, the market, the media, the academy (sciences and humanities), health care, and defence and politics.

In this volume, a multi-disciplinary team of experts from Germany, Italy, Australia, the UK, the USA, and South Africa bring their conceptual, empirical and historical insights to bear in three broad sections: »The moral dimension of social systems«; »The interaction of religion, law and education with political systems«; and »The moral (mal)-formation evident in case studies on the global financial crisis and social media«.

[Der Einfluss der politischen Ökonomie auf Charakterbildung, ethische Bildung und Wertevermittlung in spätmodernen pluralistischen Gesellschaften]

In unseren spätmodernen Gesellschaften entsteht eine Spannung zwischen einem fast chaotischen Pluralismus und Relativismus einerseits und einer »konstruktiven Pluralität« andererseits. Letztere erkennt die normativen Kodizes an, die von zentralen Gesellschaftssystemen wie Recht, Religion, Familie, Bildung, Markt, Medien, Akademie (Wissenschaften), Gesundheitswesen sowie Verteidigung und Politik ausgehen.

In diesem Band bringt ein multidisziplinäres Expertenteam aus Deutschland, Italien, Australien, Großbritannien, den USA und Südafrika seine konzeptionellen, empirischen und historischen Erkenntnisse ein in drei großen Abschnitten: »Die moralische Dimension sozialer Systeme«; »Die Wechselwirkung von Religion, Recht und Bildung mit politischen Systemen« und »Die moralische (Fehl-) Bildung, die sich in Fallstudien zur globalen Finanzkrise und zu sozialen Medien zeigt«.

164 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 35,00 [D]
ISBN 978-3-374-07429-7
WGS 2542
erscheint April 2023

E-Book (PDF) | EUR 29,99 [D]
ISBN 978-3-374-07430-3
9 783374 074297
auch erhältlich als e BOOK

Christof Landmesser | Dorothee Schlenke (Hrsg.)
Gottes Handeln und die Freiheit des Menschen

Das komplexe Verhältnis von Gottes Handeln und der Freiheit des Menschen zu vermitteln, stellt eine grundlegende und bleibende Aufgabe aller theologischer Reflexion dar. Die damit verbundenen Herausforderungen werden konkret in der kontextuellen Rekonstruktion biblisch verbürgter Freiheitserfahrungen, in der theologiegeschichtlichen und systematisch-theologischen Erhellung des christlichen Freiheitsdiskurses und nicht zuletzt in der Bewährung der spannungsreichen Beziehung von menschlicher Freiheit und Gottes Handeln in seelsorgerlicher Praxis und gegenwärtigen Herausforderungen.

Die Vorträge der 24. Jahrestagung der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e.V. dokumentieren die Erträge der interdisziplinären Reflexion zu diesen Herausforderungen. Zusätzlich enthält dieser Band einen Anhang mit biographisch, werkgeschichtlich und theologisch perspektivierten Beiträgen zum 100. Jahrestag des Erscheinens von Rudolf Bultmanns »Geschichte der synoptischen Tradition« (1921).

[The work of God and human freedom]

Mediating the complex relationship between God's action and human freedom is a fundamental and enduring task of all theological reflection. The challenges associated with this topic include the reconstruction of biblical experiences of freedom, the historical and systematic development of the Christian discourse on freedom as well as the proving of the tense relationship between human freedom and God's action in pastoral practice and contemporary challenges.

The lectures of the 24th annual conference of the Rudolf Bultmann Society for Hermeneutic Theology e.V. document the results of interdisciplinary reflection on these challenges. In addition, this volume contains an appendix with essays on the occasion of the 100th anniversary of the publication of Rudolf Bultmann's »History of the Synoptic Tradition« (1921).

Theologie – Kultur – Hermeneutik (TKH) | 36

ca. 304 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 58,00 [D]
ISBN 978-3-374-07481-5
WGS 2542
erscheint Oktober 2023

E-Book (PDF) | EUR 54,99 [D]
ISBN 978-3-374-07482-2
9 783374 074815
auch erhältlich als e BOOK

Ulrike Peisker | Konstantin Funk (Hrsg.)
Ich sehe was, was du nicht siehst
Fragen moralischer, ästhetischer und religiöser Phänomenologie

Der interdisziplinäre Band versammelt Beiträge zu moralischer, ästhetischer und religiöser Phänomenologie aus Perspektive der Theologie, Philosophie, Psychologie und Musikwissenschaft und fragt nach Verwandtschaftsmomenten der jeweiligen Wirklichkeitszugänge und Disziplinen. In Ethik, Ästhetik und Religion hat man es allesamt mit »Bedeutungen« zu tun, die sich mithilfe naturwissenschaftlicher Methoden in ihrem Wesen nicht recht fassen lassen. Wir scheinen uns in Fragen des Schönen, Grausamen und Erhabenen auf unsere rezeptiven Fähigkeiten verlassen zu müssen: Sie alle explizieren sich im sinnlichen Erleben. Was macht der Rückgriff auf unsere Erfahrung und Lebenspraxis mit den Geltungsansprüchen der Phänomene und dem Erkenntnischarakter der Disziplinen?

Mit Beiträgen von Konstantin Funk, Bernd Harbeck-Pingel, Klaas Huizing, Andreas Mayer, Stefan Michels, Olaf L. Müller, Ulrike Peisker, Birger Petersen, Michael Roth, Susanne Schmetkamp, Notger Slenczka, Holm Tetens und Magdalena Zorn.

[Can't you see what I see? Questions of Moral, Aesthetic and Religious Phenomenology]

This interdisciplinary collection combines essays on moral, aesthetic, and religious phenomenology from the academic fields of theology, philosophy, psychology, and music. It aims at identifying and discussing synergies between the respective disciplines. Ethics, aesthetics, and religion all are concerned with »meaning« that cannot be properly described with the help of scientific methods. In questions of the beautiful, the cruel, and the sublime, we seem to have to rely on our receptive capabilities: they are all expressed and understood via sensory perception. How does the incorporation of our experience and daily routines influence the validity of the phenomena as well as the epistemological claim of the disciplines?

ca. 188 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 48,00 [D]
ISBN 978-3-374-07468-6
WGS 2542
erscheint August 2023

E-Book (PDF) | EUR 44,99 [D]
ISBN 978-3-374-07469-3
9 783374 074686
auch erhältlich als e BOOK

Jasmin Mausolf | Eckhard Zemmrich (Hrsg.)
Vielfalt und Anerkennung
Facetten religionsbezogener Forschung
im Kontakt zu Andreas Feldtkeller

In diesem Sammelband werden neue Forschungsergebnisse und offene Erkundungen auf den Gebieten der Religions- und Missionswissenschaft sowie der Interkulturellen Theologie vorgestellt, die im Wirkungsfeld des Berliner Religions- und Missionswissenschaftlers Andreas Feldtkeller anlässlich seines 60. Geburtstages entstanden sind. Die Bandbreite reicht von klassisch-missionswissenschaftlichen Beiträgen über methodische Perspektiven Interkultureller Theologie und Religionswissenschaft bis hin zu religionstheologischen und -philosophischen Reflexionen. Die Beiträge zeugen so von der außergewöhnlichen Weite und Inspirationskraft eines Hochschullehrers und Forschers, der mit seinem eigenen Werk und Wirken zu sorgfältig-engagierter Wissenschaftlichkeit ebenso anregt, wie er zum Denken des ›Wahren im Außen‹ ermutigt.

Mit Beiträgen von Ulrike A. Auga, Ute Zeuge-Buberl, Oleg Dik, Dominika Hadrysiewicz, Ulrich van der Heyden, Gerda Nützel, Amrei Sander, Christof Sauer, Heike Walz und Eckhard Zemmrich.

[Variety and Recognition. Facets of Religion-Related Research in Contact with Andreas Feldtkeller]

In this anthology, new research results are presented along with open explorations in the fields of religious studies and missiology as well as intercultural theology, which arose within the sphere of influence of the Berlin religious studies and missiology scholar Andreas Feldtkeller on the occasion of his 60th birthday. The spectrum ranges from classical missiology contributions on methodological perspectives of intercultural theology and religious studies to reflections on theology and philosophy of religion. The contributions thus testify to the extraordinary breadth and inspirational power of a university teacher and researcher who, with his own work and activities, inspires careful, committed scholarship as much as he encourages thinking of the »true outside«.

ca. 208 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 28 [D]
ISBN 978-3-374-07479-2
WGS 2542
erscheint Juni 2023

E-Book (PDF) | EUR 24,99 [D]
ISBN 978-3-374-07483-9
9 783374 074792
auch erhältlich als e BOOK

Bernd Oberdorfer | Oliver Schuegraf (Hrsg./Eds)
Lehrverantwortung – lutherisch / Doctrinal Responsibility – a Lutheran Perspective
Eine Studie des Ökumenischen Studienausschusses des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes / A Study by the Ecumenical Study Committee of the German National Committee of the Lutheran World Federation

Was heißt »Lehre« in den lutherischen Kirchen? Woran orientiert sie sich? Wie entsteht Verbindlichkeit? Welche Instanzen und Prozesse der Lehrbeurteilung haben sich entwickelt? Wer kann Lehrfragen wie entscheiden? Die vorliegende Studie stellt zunächst gegenwärtige Strukturen der Lehrverständigung im deutschen Luthertum dar und entfaltet exemplarisch historische Fallstudien lutherischer Lehrverantwortung (Bultmann-Kontroverse; Frauenordination; Apartheid; Rechtfertigungslehre). Ein zweiter Teil skizziert die Entstehung lutherischer Lehr- und Bekenntnisnormen im 16. Jh. und verfolgt im historischen Längsschnitt die Entwicklung von Konzepten kirchlicher Lehrverbindlichkeit bis in die Gegenwart. Abschließende Thesen erschließen die Relevanz lutherischer Lehrverantwortung für die ökumenischen Dialoge.

[Doctrinal Responsibility – a Lutheran Perspective]

What does »doctrine« mean in Lutheran churches? What is it based upon? How is it made binding? What instances and processes of doctrinal judgment have developed? Who can decide doctrinal questions and how? This study first presents current structures of doctrinal understanding in German Lutheranism and unfolds exemplary historical case studies of Lutheran doctrinal responsibility (Bultmann controversy; ordination of women; apartheid; doctrine of justification). A second part outlines the emergence of Lutheran doctrinal and confessional norms in the 16th century and traces the development of concepts of ecclesial doctrinal commitment in a historical cross-section up to the present. Concluding theses explore the relevance of Lutheran doctrinal responsibility for ecumenical dialogues.

Beihefte zur Ökumenischen Rundschau (BÖR) | 136

172 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
Paperback
EUR 39,00 [D]
ISBN 978-3-374-07283-5
WGS 2542
Februar 2023 erschienen

E-Book (PDF) | EUR 34,99 [D]
ISBN 978-3-374-07284-2

auch erhältlich als e BOOK

Dominik Gautier | Knut Wormstädt (Hrsg.)
Lernerfahrungen
Theologie als Beziehungsort im interkonfessionellen und interreligiösen Gespräch

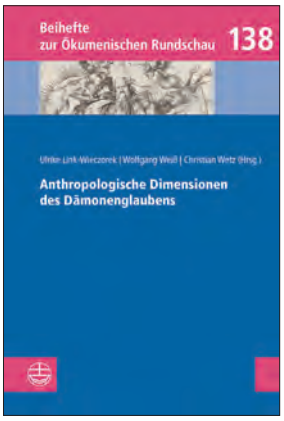
In der christlichen Theologie geht es grundlegend um Relationalität. Wie denken Menschen über Gott? Wie reflektieren sie über sich und andere in der Gottesperspektive? Beziehungen werden geknüpft, austariert und nehmen in verschiedenen Praktiken Form an: Gastlichkeit und Dominanz, Neugierde und Abgrenzung, Erkennen und Fremdheit.

Die in diesem Band versammelten Beiträge beschäftigen sich mit verschiedenen Facetten von Beziehungshaftigkeit in der Theologie und arbeiten heraus, wie dieses Thema in Dogmatik und Ethik, in Ökumene und interkultureller Begegnung aufscheint.

Mit Beiträgen von Dominik Gautier, Mugurel Pavaluca, Jason W. Alvis, Knut V.M. Wormstädt, Roman Winter-Tietel, Joane Beuker, Vera Gaide, Carina Branković, Sabine Hübner und Jaqueline Jüling.

[Learning Experiences. Theology as a Place of Relation in Interdenominational and Interreligious Conversation]

Christian theology is fundamentally about relationality. How do people think about God? How do they reflect upon themselves and others from God's perspective? Relationships are forged and balanced, and they assume shape in various practices: hospitality and dominance, curiosity and demarcation, recognition and otherness. The contributions gathered in this volume explore different facets of relationships in theology and elaborate how this theme emerges in dogmatics and ethics, in ecumenism and intercultural encounters.



Beihefte zur Ökumenischen Rundschau (BÖR) | 138

ca. 352 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
Paperback
ca. EUR 78,00 [D]
ISBN 978-3-374-07448-8
WGS 2542
erscheint Oktober 2023

E-Book (PDF) | EUR 74,99 [D]
ISBN 978-3-374-07449-5

auch erhältlich als e BOOK

Ulrike Link-Wieczorek | Wolfgang Weiß | Christian Wetz (Hrsg.)
Anthropologische Dimensionen des Dämonenglaubens

Dämonenglaube, Besessenheit und Exorzismen erscheinen uns exotisch und fremd. Und doch begegnen sie in nahezu allen Kulturen und zu allen historisch greifbaren Zeiten. Sie scheinen eng verbunden mit dem Menschsein. Es ist daher lohnend, die anthropologischen Dimensionen des Dämonenglaubens zu beleuchten. Die Beiträge des vorliegenden Bandes fragen daher stets nach der Bedeutung von Dämonenglaube und Besessenheit für den Menschen. Der Band bildet zusammen mit dem Themen-Heft „Dämonen" (4/2022) der „Ökumenischen Rundschau" den Ertrag einer Tagung ab, die im Oktober 2021 am Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg stattfand. Die Beiträge wurden von Vertretern aller theologischen Disziplinen sowie der Religionswissenschaft und der Anglistik verfasst.

[Anthropological Dimensions of Demon Belief]

Demon belief, possession and exorcisms seem exotic and foreign to us. And yet they are encountered in almost all cultures and at all historically tangible times. They seem closely connected to being human. It is therefore worthwhile to shed light on the anthropological dimensions of demon belief. The contributions in this volume therefore ask constantly about the significance of demon belief and possession for human beings. Together with the thematic issue »Demons« (4/2022) of the »Ökumenische Rundschau«, this volume presents the results of a conference held in October 2021 at the Institute for Protestant Theology and Religious Education at the Carl von Ossietzky University in Oldenburg. The contributions were written by representatives of all theological disciplines as well as of religious studies and of English studies.

Beihefte zur Ökumenischen Rundschau (BÖR) | 139

ca. 336 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
Paperback
ca. EUR 68,00 [D]
ISBN 978-3-374-07407-5
WGS 2542
erscheint Mai 2023

E-Book (PDF) | EUR 64,99 [D]
ISBN 978-3-374-07408-2

auch erhältlich als e BOOK

Martin Hailer, Elisabeth Maikranz | Friederike Nüssel (Hrsg.)
Ökumenische Hermeneutik
Stand der Dinge, Defizite, Perspektiven.
In memoriam Dietrich Ritschl 1929–2018

Ökumenische Hermeneutik wurde und wird sowohl durch programmatische Konzepte wie etwa »Einheit in versöhnter Verschiedenheit«, »Ökumene der Profile« oder »geistliche Ökumene« als auch durch das Ziel der sichtbaren Einheit oder Versöhnung orientiert. Braucht es solche Konzepte oder sind sie eher hinderlich? Die in diesem Band versammelten Beiträge vermessen und reflektieren den Stand der interkonfessionellen und interreligiösen Ökumene. Dabei werden zum einen die Chancen und Grenzen der Lehr- und Konsensökumene und das hermeneutische Potential des Postkolonialismus bedacht, zum anderen theologische Perspektiven im jüdisch-christlichen und im muslimisch-christlichen Dialog erörtert. Der Band dokumentiert die akademische Feier und das Symposium zum Gedenken an Dietrich Ritschl (1929–2018), der von 1983 bis 1996 das Ökumenische Institut der Universität Heidelberg geleitet hat.

Mit Beiträgen von Arne Bachmann, Fernando Enns, Uwe Gräbe, Martin Hailer, Stephen J. Hamilton, Elisabeth Hartlieb, Achim Hofmann, Gesine von Kloeden, Ulrike Link-Wieczorek, Elisabeth Maikranz, Barbara Meyer, Friederike Nüssel, Rudolf von Sinner, Thomas Wabel, Jonathan Wieder und Wolfram Weiße

[Ecumenical Hermeneutics. Latest Developments, Shortcomings, and Perspectives. In memoriam Dietrich Ritschl 1929–2018]

Ecumenical hermeneutics has been oriented both by programmatic concepts such as »unity in reconciled diversity«, »ecumenism of profiles«, or »spiritual ecumenism« as well as by the goal of visible unity or reconciliation. The question remains as to whether these concepts continue to be helpful ecumenically or whether they are ultimately a hindrance to ecumenical progress. The contributions gathered in this volume survey and reflect on the current state of ecumenical and inter-religious dialogue. On the one hand, they consider opportunities and limitations of ecumenical conversations on divisive doctrinal issues as well as the hermeneutical potential of post-colonial studies; on the other hand, the essays treat various theological perspectives in Jewish-Christian and Muslim-Christian dialogue. This volume documents the academic celebration and symposium in memory of Dietrich Ritschl (1929–2018), who served as director of the Ecumenical Institute at Heidelberg University from 1983 to 1996.

ca. 152 Seiten | 12,5 x 20 cm
Paperback
EUR 20,00 [D]
ISBN 978-3-374-07458-7
WGS 2542

Johannes Schelhas
Evangelium Wahrheit Freiheit
Zentrale Begriffe des christlichen Glaubens
ökumenisch betrachtet

Über die katholische Kirche wird in der Öffentlichkeit kritisch gesprochen. Man weiß, was sie gut macht, und vor allem, was sie schlecht hinbekommt. Macht und Missbrauch empören. Während die einen heute für radikale Veränderungen eintreten, hängen andere nostalgisch an Formen aus vergangenen Zeiten. Die Überlieferung des Glaubenskerns ist beiden fremd. Wofür steht die Kirche? Wen sollten die Kirchen unbedingt mitnehmen? Wozu werden sie gebraucht?

Schelhas antwortet: Sie werden gebraucht, damit Menschen in Frieden, Gerechtigkeit und Hoffnung versöhnt leben können. Die Kirche möchte jeden Menschen und dessen Mitwelt auf den Wegen durch die Welt mitnehmen. Weil Gottes Reich wachsen soll, müssen die Kirchen ihren elementaren Auftrag erfüllen: das Evangelium anwenden, für die Wahrheit eintreten, Freiheit ermöglichen und schützen. So nützen sie dem Wohl der Menschen. Zugleich erkennen sie in ihrem Handeln Gott an.

[Gospel Truth Freedom. Central Concepts of the Christian Faith considered Ecumenically]

The Catholic Church is talked about critically in public. People know what it does well and, above all, what it manages badly. Power and abuse are a cause for outrage. While some now advocate radical changes, others cling nostalgically to forms from the past. The transmission of the core of faith is foreign to both. What does the church stand for? Whom should the churches definitely take along? What are they useful for?

Schelhas offers an answer: They are useful for helping people live reconciled in peace, justice and hope. The church wants to take along every human on his journeys through life. Because God's Kingdom should grow, the churches must fulfill their elementary mission: to apply the gospel, to stand up for the truth, to make freedom possible and to protect it. In this way, they serve people's well-being. At the same time, they acknowledge God in their actions.

Johannes Schelhas, Dr., Jahrgang 1961, ist seit 2020 Inhaber des Lehrstuhls für Dogmatik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn. Zuvor war er Professor für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Theologischen Fakultät Trier.

Interkulturelle Theologie
Zeitschrift für Missionswissenschaft
(ZMiss)

in Fortführung des Evangelischen Missions-Magazins (seit 1816) und der Evangelischen Missions-Zeitschrift

ISSN 1867-5492

▶ **Bezugspreise**

Einzelheft: EUR 23,00 [D]
(inkl. MwSt., zzgl. Versand)

Fortsetzungsbezug
Bezugsbedingungen: Die Fortsetzung läuft immer unbefristet, ist aber jederzeit beim Bestell-Service kündbar.
gültig ab 1.1.2023, Preisänderungen vorbehalten

Erscheinungsweise:
halbjährlich

Zeitschrift für Dialektische Theologie
(ZDTh)

ISSN 0169-7536

▶ **Bezugspreise**

Einzelheft: EUR 25,00 [D]
(inkl. MwSt., zzgl. Versand)

Fortsetzungsbezug
Bezugsbedingungen: Die Fortsetzung läuft immer unbefristet, ist aber jederzeit beim Bestell-Service kündbar.
gültig ab 1.1.2023, Preisänderungen vorbehalten

Erscheinungsweise:
halbjährlich

Bestell-Service:
Leipziger Kommissions- und
Großbuchhandelsgesellschaft (LKG)
Sabine Menke
An der Südspitze 1–12
04571 Rötha
Tel. +49 (0)34206 65-116
Fax +49 (0)34206 65-110
‹sabine.menke@lkg.eu›

Religion und Konflikt
ZMiss 49 (2023) 2

ca. 200 Seiten | 14,8 x 21 cm
Paperback
ca. EUR 23,00 [D]
ISBN 978-3-374-07436-5
erscheint 2023

Das Themenheft zu »Religion und Konflikt« reflektiert das vielschichtige Thema von aktuellen Ereignissen her und beleuchtet regionale Schwerpunkte aus interdisziplinärer Sicht. Während Grundsatzbeiträge den Forschungsüberblick um Religion und Konflikt skizzieren, fokussieren sich andere auf gegenwärtige Verschiebungen friedensethischer Positionen in ökumenischen Diskussionen. Mehrere Beiträge thematisieren oft vorschnell als »religiös« bezeichnete Konfliktszenarien in verschiedenen Weltregionen. Einige Fallstudien beziehen sich auf den Einfluss des Christentums auf lokale Konflikte, andere wiederum auf inner- und interreligiöse Konfliktlagen etwa in islamisch oder buddhistisch geprägten Kontexten. Komparative Ansätze verdeutlichen historische Hintergründe gegenwärtiger Konfliktkonstellationen.

Erscheint im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft und der Basler Mission, herausgegeben von Andreas Heuser und Karl-Friedrich Appl.

Redaktion: Andreas Heuser, Claudia Hoffmann, Claudia Jahnel, Anton Knuth, Katrin Kusmierz, Ulrike Schröder, Christian Weber

Georg Plasger (Hrsg.)
Die Nahen und die Fernen
Kirche, Nation, Menschheit
ZDTh 39 (2023) 2 = 78

ca. 300 Seiten | 14,50 x 21,50 cm
Paperback
ca. EUR 25,00 [D]
ISBN 978-3-374-07435-8
erscheint 2023

»(U)nd da zum Menschen auch das gehört, dass er zu jenen Nahen und zu jenen Fernen in Beziehungen steht, so kann es nicht anders sein, als dass es (sc. das Gebot Gottes) ihn auch insofern zum Gehorsam ruft und heiligen will, als er in diesen Beziehungen steht. Gottes Gebot meint ihn auch in seiner Eigenschaft als Glied seines Volkes und also auch als solchen, der eben damit Glied des noch größeren Menschenvolkes überhaupt ist.« (Karl Barth)

Das Heft dokumentiert u.a. die Vorträge, die auf der 52. Internationalen Barth-Tagung von Aleida Assmann, Marco Hofheinz, Arne Rasmusson, Ellen Überschär und Siegfried Weichlein gehalten wurden.

Gründer: Gerrit Neven (Kampen)

Herausgeber: Georg Plasger (Siegen), Gregor Etzelmüller (Osnabrück) und Günter Thomas (Bochum)

Erweiterter Herausgeberkreis: Bruce McCormack (Princeton), Kait Dungan (Princeton), Marco Hofheinz (Hannover), Edward van't Slot (Amsterdam), und Matthias Wüthrich (Zürich)

Redaktionsanschrift: Universität Siegen, Prof. Dr. Georg Plasger, 57068 Siegen, zdth@uni-siegen.de

Die *Theologische Literaturzeitung (ThLZ)* ist das traditionsreichste protestantische Rezensionsorgan und die umfangreichste deutschsprachige wissenschaftlich-theologische Zeitschrift überhaupt, 1876 begründet von Emil Schürer und Adolf von Harnack. Herausgeberkreis und Redaktion legen besonderes Augenmerk auf eine ausgewogene und repräsentative Präsenz der Hauptfächer der Theologie. Die ThLZ rezensiert deshalb jährlich rund 550 Bücher aller theologischen Disziplinen. Neben den Rezensionen erscheinen für jedes Fach thematisch orientierte Aufsätze sowie Literatur- und Forschungsberichte.

- ▶ Besuchen Sie die Theologische Literaturzeitung unter *www.thlz.com*
- ▶ Testen Sie dort die kostenfreie Recherchemöglichkeit
- ▶ Fordern Sie unverbindlich ein kostenloses Probeheft an

Herausgeber: Christoph Markschies in Verbindung mit Albrecht Beutel, Christfried Böttrich, Beate Ego, Friedhelm Hartenstein, Ralph Kunz, Friederike Nüssel, Nils Ole Oermann und Henning Wrogemann

Redaktion: Annette Weidhas, Mandy Bänder
Redaktionsadresse: Evangelische Verlagsanstalt, Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
E-Mail: redaktion@thlz.com
Internet: www.thlz.com

Bestell- und Anzeigen-Service: Evangelisches Medienhaus GmbH, Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
Tel. +49 (0)3 41/7 11 41-22, Fax +49 (0)3 41/7 11 41-50
E-Mail: aboservice@emh-leipzig.de

Theologische Literaturzeitung (ThLZ)

ISSN 0040-567

▶ Bezugspreise (pro Kalenderjahr)

Das Premium-Abonnement umfasst die Lieferung von 12 Heften in 10 Ausgaben (Januar+Februar bzw. Juli+August=Doppelheft) einschließlich Jahresregister sowie einen persönlichen Zugriff auf das digitale Archiv: für Privatpersonen via Benutzername/Passwort, für Institutionen auch via IP-Adresse.

Premium-Abonnement (Print+Digital):
(inklusive Zustellung)

Lieferadresse in Deutschland (inkl. MwSt.)
→ **Institutionen** EUR 239,80
→ **Privatpersonen** EUR 189,60

Lieferadresse im EU-Ausland (exkl. MwSt.)
→ **Institutionen** EUR 280,80
→ **Privatpersonen** EUR 222,60

Lieferadresse im Ausland (exkl. MwSt.)
→ **Institutionen** EUR 298,80
→ **Privatpersonen** EUR 240,20

Digital-Abonnement (Online-Only)
→ **Institutionen** (exkl. MwSt.) EUR 178,90
→ **Privatpersonen** (inkl. MwSt.) EUR 178,90

Rabatte: Studierende, Mitarbeitende, Vikare/Promovenden: 25 % (gg. Nachweis)
*** gültig ab 1.1.2023**

Einzelheft: EUR 27,90 zzgl. Versand

Bezugsbedingungen:

Das Abonnement läuft ab Bestellmonat bis auf Widerruf, mindestens 12 Monate, und ist jeweils zum Jahresende kündbar. Nach Zahlung der Abo-Rechnung erfolgt die Freischaltung des Zugriffs auf das digitale Archiv. (Institutionen via IP-Adresse, Privatabonnenten via Zugriffscode). Die Zugangsdaten werden ausschließlich per E-Mail verschickt.

Erscheinungsweise: 10 × pro Jahr, Januar+Februar bzw. Juli+August=Doppelheft

Quatember
Vierteljahreshefte für Erneuerung und Einheit der Kirche

ISSN 0341-9494

Bestell-Service:
Leipziger Kommissions- und Großbuchhandelsgesellschaft (LKG)
Sabine Menke
An der Südspitze 1–12
04571 Rötha
Tel. +49 (0)34206 65-116
Fax +49 (0)34206 65-110
‹sabine.menke@lkg.eu›

▶ Bezugspreise

Einzelheft: EUR 12,00 [D]
(inkl. MwSt., zzgl. Versand)

Fortsetzungsbezug
Bezugsbedingungen: Die Fortsetzung läuft immer unbefristet, ist aber jederzeit beim Bestell-Service kündbar.
gültig ab 1.1.2023, Preisänderungen vorbehalten

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

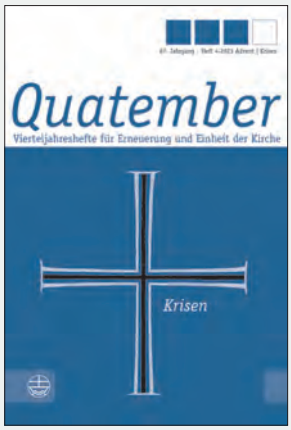
Herausgegeben von Helmut Schwerdtfeger und Matthias Gössling im Auftrag der Evangelischen Michaelsbruderschaft, des Berneuchener Dienstes und der Gemeinschaft St. Michael

Schriftleitung: Roger Mielke

Europa ohne Seele?
Quatember 87 (2023) 3

ca. 80 Seiten | 15,5 x 23 cm
JIV Abb.
Broschur
ca. EUR 12,00 [D]
ISBN 978-3-374-07474-7

Vor 100 Jahren, an Pfingsten 2023, kam auf dem Rittergut Berneuchen, in der Altmark östlich der Oder gelegen, eine sehr unwahrscheinliche Gruppe von Menschen zusammen. Die Spannweite reichte vom deutschnationalen Abgeordneten des preußischen Landtags bis hin zum religiösen Sozialisten, von konservativen Lutheranern bis hin Anhängern liberaler Theologie. Viele derjenigen, die an der später so genannten ersten »Berneuchener Konferenz« teilnahmen, waren geprägt durch die Jugendbewegung. Alle waren sich darin einig, dass nach der Katastrophe des Weltkrieges eine tiefgehende kulturelle Erneuerung nötig sei, die ohne den Beitrag des Christentums und der Kirchen nicht denkbar sei. Unsere Gegenwart braucht in ähnlicher Weise eine geistige Erneuerung aus den Grundlagen Europas. Aber welchen Beitrag können Christentum und Kirchen, Spiritualität und Theologie dabei leisten, die Seele Europas neu zur Erfahrung zu bringen? Im Heft sollen die Vorträge einer im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg zum Thema stattfindenden Tagung abgedruckt und um weitere Beiträge ergänzt werden.



Krisen
Quatember 87 (2023) 4

ca. 80 Seiten | 15,5 x 23 cm
JIV Abb.
Broschur
ca. EUR 12,00 [D]
ISBN 978-3-374-07475-4

Von Krisen gejagt und geplagt zu werden, gehört zum Selbstverständnis und zu den Selbstbeschreibungen unserer Gegenwart. Der Krisenzyklus hat sich in den vergangenen 15 Jahren verdichtet. Nach der Bankenkrise kamen die Eurokrise, die Migrationskrise, die Coronakrise. Die Ukrainekrise geht Hand in Hand mit einer Energiekrise und einer Inflationskrise. Der Historiker und Ökonom Adam Tooze spricht von einer »Polykrise«, in der alle vorherigen Krisen zusammenkommen. Von einer »Kirchenkrise« zu reden, ist inzwischen schon ebenso trivial geworden wie euphemistisch geworden. Aber wie lässt sich »Krise« steigern? Gleichzeitig ist es so, dass das Bewusstsein in einer »Krise« zu stehen, dem christlichen Glauben von seinem Ursprung her keineswegs fremd ist. Die »Krisis« wird im Neuen Testament als Gericht Gottes verstanden. Das Gericht fängt nach 1. Petrus 4,17 am »Haus Gottes« an. Krisen aber sind Prozesse der Reinigung und Gestaltverwandlung, im persönlichen Leben wie in Institutionen und Organisationen. Nur: Können wir mitten im Niedergang des Alten Spuren eines Neuen entdecken? Dieser Frage geht das Heft nach.

Der *»Quatember«*, der Name geht zurück auf die den vier Jahreszeiten verbundenen Buß- und Fastentage, versammelt nunmehr im 87. Jahr Beiträge zu Fragen der Spiritualität, des geistlichen Lebens und der Erneuerung der Kirche in ökumenischer Perspektive. Herausgegeben und getragen von den drei Berneuchener Gemeinschaften sucht »Quatember« nach dem Zusammenhang von geistlichen Grunderfahrungen, Leben der Kirche und gesellschaftlicher Verantwortung. »Quatember« scheut zwar den Blick auf die Theologie und andere Wissenschaften nicht, soll aber vor allem dem geistlichen Leben dienen. Die Zeitschrift richtet sich daher nicht in erster Linie an theologische Fachleute, sondern darüber hinaus an alle, denen die Einheit und die Erneuerung der Kirche aus ihrer Bindung an den dreieinigen Gott am Herzen liegen.

Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft
Postkoloniale Perspektiven in den Kirchen
ÖR 03/2023

ca. 160 Seiten | 14,5 x 21 cm
Paperback
EUR 16,90 [D]
erscheint Juli 2023

Die Frage der Bewältigung des kolonialen Erbes in den Kirchen ist ein spannendes Thema: In diesem Heft werden die Bedeutung und Rezeption postkolonialer Ansätze in verschiedenen Konfessionen und Traditionen untersucht. Historische Machtkonstellationen sollen kritisch reflektiert werden, an denen kirchliche Institutionen und Akteure mit einem christlichen Selbstverständnis beteiligt waren. Auch die Aufarbeitung der Verstrickung von Missionsgesellschaften in die Geschichte des Kolonialismus aus postkolonialer Perspektive soll analysiert werden.

mit Beiträgen u. a. von Kristina Kühnbaum-Schmidt, Andrew Pierce, Andrés Felipe Pacheco Lozano, Athanasios N. Papathanasiou, Jörg Rieger und Birgit Weiler.

Der Synodale Weg der römisch-katholischen Kirche: Perspektiven, Herausforderung und ökumenische Wegbegleitung
ÖR 04/2023

ca. 160 Seiten | 14,5 x 21 cm
Paperback
EUR 16,90 [D]
erscheint Oktober 2023

Mit dem Synodalen Weg stellt sich die römisch-katholische Kirche in Deutschland einer schweren Krise. Sie hat erkannt, dass sie einen Weg der Umkehr und Erneuerung braucht. In diesem Heft wird über verschiedene Themen diskutiert und über die Bedeutung von Glauben und Kirche in der heutigen Zeit nachgedacht und aus ökumenischer Sicht Perspektiven aufgezeigt. Die Herausforderungen sind groß, wie Verlust an Glaubwürdigkeit der Kirche(n) in der Öffentlichkeit, diagnostizierter Reformstau, sinkende Zahlen an geistlichen Berufungen, denen begegnet werden muss, All dies fließt auch in den Weltweiten Synodaler Prozess ein, der mit der Bischofssynode in Rom 2023 (I) und 2024 (II) endet.

mit Beiträgen u.a. von Peter De Mey, Margit Eckholt, Radu Constantin Miron, Dorothea Sattler und Andrea Strübind.

Die führende deutschsprachige Zeitschrift der Ökumene

- greift Grundsatzfragen der ökumenischen Bewegung auf
- bringt interdisziplinäre und interreligöse Beiträge
- fördert die Diskussion zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
- reflektiert ökumenische Theoriebildung
- analysiert ökumenische Dialoge
- bringt Beiträge zu kontextueller Theologie und Genderfragen
- verfolgt ökumenische Entwicklungen in Europa
- berichtet von Kirchen und Bewegungen in anderen Kontinenten
- dokumentiert bedeutende ökumenische Texte und Verlautbarungen
- bietet wichtige ökumenische Fakten in Chronik, Personennachrichten, Buchrezensionen und Zeitschriftenschau

Ökumenische Rundschau (ÖR)

Die führende deutschsprachige Zeitschrift der Ökumene

ISSN 0029-8654

Abonnement:
Bestell- und Anzeigen-Service:
Evangelisches Medienhaus GmbH
Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
Tel. +49 (0)3 41/7 11 41-22
Fax +49 (0)3 41/7 11 41-50
aboservice@emh-leipzig.de

▶ Bezugspreise (pro Kalenderjahr)

Premium-Abonnement (Print+Digital):
(inklusive Zustellung)

Lieferadresse in Deutschland (inkl. MwSt.)
→ **Institutionen** EUR 62,80
→ **Privatpersonen** EUR 54,20

Lieferadresse im EU-Ausland (exkl. MwSt.)
→ **Institutionen** EUR 75,80
→ **Privatpersonen** EUR 67,20

Lieferadresse im Ausland (exkl. MwSt.)
→ **Institutionen** EUR 82,80
→ **Privatpersonen** EUR 75,20

Digital-Abonnement (Online-Only)
→ **Institutionen** (exkl. MwSt.) EUR 49,90
→ **Privatpersonen** (inkl. MwSt.) EUR 49,90

Rabatte: Studierende, Mitarbeitende, Vikare/Promovenden: 25 % (gg. Nachweis)

Bezugsbedingungen: Lieferung von vier Ausgaben, plus Jahresregister im vierten Heft sowie ein persönlicher Zugriff auf das digitale Archiv (Institutionen via IP-Adresse, Privatabonnenten via Zugriffscode).
Jedes Abonnement läuft ab Bestellmonat bis auf Widerruf, mindestens 12 Monate, und ist jeweils zum Jahresende beim Bestell-Service kündbar. Nach Zahlung der Abo-Rechnung erfolgt die Freischaltung des Zugriffs auf das digitale Archiv. Die Zugangsdaten werden ausschließlich per E-Mail verschickt.

Einzelheft: EUR 16,90 zzgl. Versand

*** gültig ab 1.1.2023**

Erscheinungsweise: quartalsweise

Redaktion: Wolfram Langpape (V. i. S. d. P.)
Redaktionssekretärin: Gisela Sahm
Anschrift: Ludolfusstraße 2–4,
60487 Frankfurt am Main
Tel. (069) 247027-0 · Fax (069) 247027-30
E-Mail: info@ack-oec.de
Internet: www.oekumenische-rundschau.de

184 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 58,00 [D]
ISBN 978-3-374-07398-6
WGS 2542
Februar 2023 erschienen

E-Book (PDF) | EUR 54,99 [D]
ISBN 978-3-374-07399-3
auch erhältlich als eBOOK

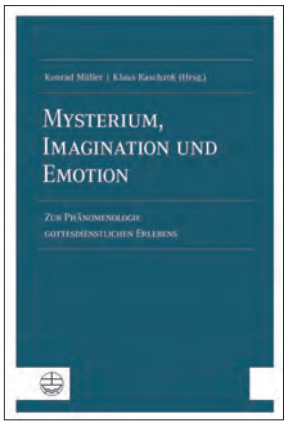
Simone Ziermann | Konrad Müller (Hrsg.)
Präsenz als Schlüsselthema Praktischer Theologie
Festschrift für Thomas Kabel

»Liturgische Präsenz« und »Thomas Kabel« – nur wenige Schlagwörter sind in der Praktischen Theologie so eng miteinander verbunden. Die Festschrift, die Sie in Händen halten, will deshalb beides sein: ein fachwissenschaftlicher Zwischenruf zur »Präsenz« als Schlüsselthema der (Praktischen) Theologie und eine Würdigung für Thomas Kabel und sein Lebenswerk. Beiträge unterschiedlicher Prägung und unterschiedlicher Ausrichtung gewähren einen umfassenden Einblick in Geschichte, Konzeption und Methodik der Liturgischen Präsenz. Über seinen engeren gottesdienst-theologischen Bezug hinaus wird das Thema »Präsenz« auch in religionspädagogischer, kantoraler, seelsorgerlicher und ritualtheoretischer Perspektive beleuchtet. Texte, die eigene Erfahrungen mit Thomas Kabel beschreiben und auf gemeinsame Wegstrecken zurückschauen, ergänzen die Festschrift um persönliche Zugänge zur Arbeit an (Liturgischer) Präsenz.

Mit Beiträgen von Corinna Dahlgrün, Alexandra Grund-Wittenberg, Carsten Haeske, Konstanze Kemnitzer, Nadia Kevan, Ulrich H.J. Körtner, Monika Kreutz, Bernhard Leube, Michael Meyer-Blanck, Konrad Müller, Traugott Roser, Klaus Raschzok, Ursula Roth, Jens Uhlendorf, Helmut Wöllenstein und Simone Ziermann.

[Presence as a Key Theme of Practical Theology]

»Liturgical presence« and »Thomas Kabel« – few catchwords are so closely linked in practical theology. The festschrift you are holding in your hands thus aims to be both: a scholarly interlude on »presence« as a key theme in (practical) theology and a tribute to Thomas Kabel and his life's work. Contributions of different kinds and with different orientation provide comprehensive insight into the history, conception and methodology of liturgical presence. Beyond its narrower theological reference to worship, the theme of »presence« is also illuminated from the perspective of religious education, cantorial, pastoral, and ritual theory. Texts in which authors describe their own experiences with Thomas Kabel and that look back on common journeys complement the Festschrift with personal approaches to the work on (liturgical) presence.



ca. 200 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 45,00 [D]
ISBN 978-3-374-07470-9
WGS 2543
erscheint Oktober 2023

E-Book (PDF) | EUR 44,99 [D]
ISBN 978-3-374-07471-6
auch erhältlich als eBOOK

Konrad Müller | Klaus Raschzok (Hrsg.)
Mysterium, Imagination und Emotion
Zur Phänomenologie gottesdienstlichen Erlebens

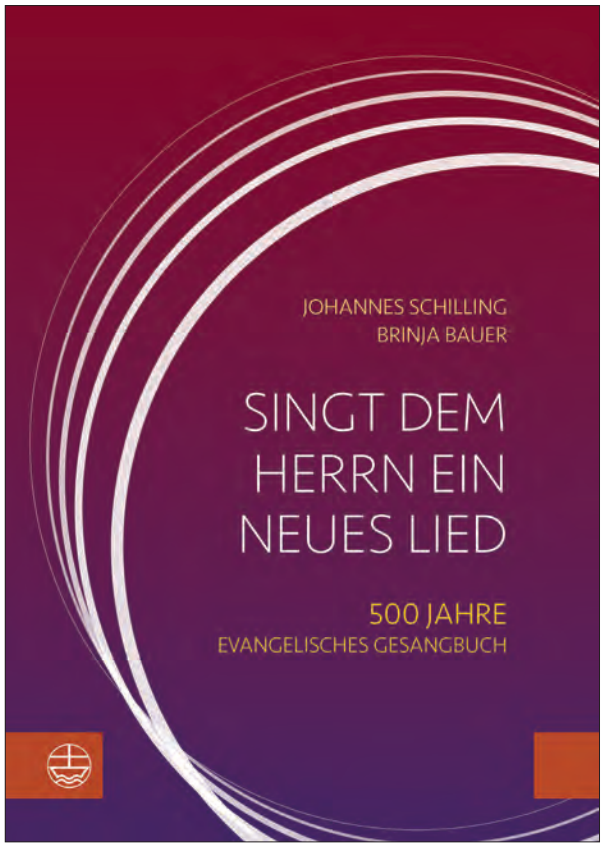
Zu den Selbstverständlichkeiten des aktuellen theologischen Diskurses zählt vielerorts die These: Kirchliches Handeln zielt auf »Kommunikation des Evangeliums«. Gottesdienst, Diakonie, gesellschaftliches Engagement und Verkündigung sind als Kommunikationsgeschehen zu begreifen.

Mehrere der hier vorgelegten Beiträge eines Symposions zu „Leit- und Orientierungsbegriffen des Gottesdienstes“ stellen diesen Konsens in Frage. Ob »Mysterium«, »Imagination«, »Performanz« oder »Emotion« – die Analyse dieser Orientierungsbegriffe impliziert in der Zusammenschau einen Paradigmenwechsel. Jeder Anspruch des Evangeliums ruht auf einer heiligen Geschichte, in die sich Menschen mitgehend und imaginierend einfühlen.

Mit Beiträgen von Jürgen Bärsch, Sonja Keller, Konstanze Kemnitzer, Hanns Kerner, Christian Lehnert, Konrad Müller, Klaus Raschzok, Ursula Roth und Andreas Schmidt.

[Mystery, Imagination and Emotion]

In the current theological discourse it is widely agreed on church action as »Communication of the Gospel«. Service, diaconia, social commitment and promulgation are to be understood as a communication event. Several of the articles drawn from a symposium on key concepts and classifying terms of service question this consent. When analyzing the classifying terms »mystery«, »imagination«, »performance« or »emotion« a paradigm shift is implied. Each claim in the gospel bases on a holy story, in which people empathize in a understanding and imaginative way.



Singt dem Herrn ein neues Lied – seit den Zeiten des Psalters haben Menschen gesungen, zum Lob Gottes und zur Freude der Menschen.

Vor 500 Jahren, 1524 erschienen die ersten evangelischen Gesangbücher. Auf Initiative Martin Luthers wurden neue evangelische Lieder gedichtet und gesammelt, und mit dem Singen wurde das Evangelium unter die Leute gebracht. Im Lauf der Jahrhunderte wurde das Gesangbuch für viele Christenmenschen zum Grundbuch ihres Glaubens und zum festen Bestandteil ihres Lebens in Alltag und Gottesdienst.

Dieses Buch bietet einen Überblick über die Geschichte evangelischer Gesangbücher. Es behandelt die wichtigsten Stationen dieser Geschichte, stellt die bedeutendsten Liederdichter dar, gibt einen Einblick in den Wandel evangelischer Frömmigkeit, geht dem Verhältnis von Kontinuitäten und Innovationen in den evangelischen Gesangbüchern bis in die Gegenwart nach und wirft einen Blick in die Zukunft evangelischer Gesangbücher.

[Sing a New Song to the Lord]

Sing a new song to the Lord – since the times of the Psalter, people have sung, in praise of God and for the joy of humans.

The first Protestant hymnals appeared five hundred years ago, in 1524. On Martin Luther's initiative, new Protestant songs were composed and collected, and singing was used to bring the gospel to the people. Over the centuries, the hymnal became the fundamental book of faith for many Christians and an integral part of their everyday lives and worship.

This book offers an overview of the history of Protestant hymnals. It covers the most important stages of this history, presents the most significant hymn writers, offers insight into the changes in Protestant piety, traces the relationship between continuities and innovations in Protestant hymnals up to the present day, and takes a look at the future of Protestant hymnals.

Johannes Schilling | Brinja Bauer
Singt dem Herrn ein neues Lied
500 Jahre Evangelisches Gesangbuch (1524–2024)

ca. 240 Seiten | 13,5 x 19 cm
Klappenbroschur
ca. EUR 25,00 [D]
ISBN 978-3-374-07415-0
WGS 2542
erscheint Oktober 2023

E-Book (PDF)
EUR 19,99 [D]
ISBN 978-3-374-07416-7
auch erhältlich als e BOOK

Johannes Schilling, Dr. theol., Dr. phil., Dr. theol. h.c., Jahrgang 1951, studierte Musikwissenschaft, Germanistik, Lateinische Philologie des Mittelalters und Evangelische Theologie. Von 1993 bis 2016 war er Professor für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, seit ist er 1999 Präsident der Luther-Gesellschaft.

Brinja Bauer, Dr. theol., Jahrgang 1990, studierte Evangelische Theologie und Germanistik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und war von 2018 bis 2022 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kirchengeschichte in Kiel. Seit April 2023 ist sie Vikarin in der Evangelisch-lutherischen Kirche in Norddeutschland.

Arbeiten zur Praktischen Theologie (APrTh) | 91

ca. 336 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 118,00 [D]
ISBN 978-3-374-07465-5
WGS 1543
erscheint Oktober 2023

E-Book (PDF) | EUR 114,99 [D]
ISBN 978-3-374-07466-2
9 783374 074655
auch erhältlich als e BOOK

Michael Domsgen | Katharina Höhn-Norden (Hrsg.)
Perspektivverschiebungen im religiösen Feld
Lernprozesse angesichts zunehmender Konfessionslosigkeit

Wie lernen Menschen religiöse oder religionsanaloge Sinnhorizonte und symbolische Praktiken kennen? Wie eignen sie sich diese an? In welchem Kontext und an welchen Lernorten geschieht dies? Diese Fragen bekommen eine besondere Dringlichkeit im Kontext mehrheitlicher Konfessionslosigkeit, in dem die meisten Menschen nicht religiös sozialisiert wurden.

Die Forschungsstelle für religiöse Kommunikations- und Lernprozesse an der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, widmet sich diesen Fragen seit zehn Jahren. Im vorliegenden Band werden die hier entstandenen Studien gebündelt präsentiert und unter dem Leitbegriff der Perspektivverschiebung diskutiert. Ziel ist es Impulse für eine kontextuelle und engagierte Religionspädagogik zu geben.

Mit Beiträgen von Günter Beck-Mathieu, Sabine Blaszcyk, Georg Bucher, Michael Domsgen, Ulrich Feilcke, Eva Finkenstein, Eva Fitschen, Tobias Foß, Lena Franke, Franziska Gienke, Tobias Gruber, Emilia Handke, Katharina Höhn-Norden, Sarah Kabog˙an, Wilfried Meißner, Luise Ritzer, Heinz Schneemann, Ariane Schneider, Annchristin Schubert, Sieglinde Spuller, Ekkehard Steinhäuser, Sandra Wels und Ulrike Witten.

[Shifting Perspectives in the Religious Field. Learning Processes in the Face of Increasing Non-Denominationalism]

How do people learn about religious or religion-analogous meanings and symbolic practices? How do they acquire them? In which context and at which learning sites does this happen? These questions take on a particular urgency in the context of majority non-denominationalism, where most people have not been socialized religiously.

The Research Center for Religious Communication and Learning Processes at the Faculty of Theology of Martin Luther University Halle-Wittenberg, Germany, has devoted itself to these questions for ten years. In the present volume, the studies produced here are presented in a bundled form and discussed under the guiding concept of shifting perspectives. The aim is to give impulses for a contextual and engaged religious education.

Arbeiten zur Praktischen Theologie (APrTh) | 92

ca. 704 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 108,00 [D]
ISBN 978-3-374-07472-3
WGS 1543
erscheint November 2023

E-Book (PDF) | EUR 99,99 [D]
ISBN 978-3-374-07473-0
9 783374 074723
auch erhältlich als e BOOK

Maximilian Bühler
Erzählen und Gestalten
Formen und Funktionen gegenwärtiger Bestattungsgespräche

Wenn Menschen sterben, stellt dies für Angehörige und Freunde eine Zäsur dar. Sie trauern. In dieser Situation treffen sie mit professionellen Ritualleitenden in Bestattungsgesprächen aufeinander, um vom Leben und Sterben zu erzählen und um den Abschied zu gestalten. Durch den Wandel der Bestattungskultur sind Bedeutung und Komplexität dieser Gespräche gestiegen. Die Gestaltung einer Bestattung soll besonders, soll biographisch passend sein. In dieser qualitativ-empirischen Studie wird gesprächsanalytisch untersucht, wie erzählerische und ritualgestalterische Bezugsprobleme von den Beteiligten kommunikativ gelöst werden und welche Konflikt- bzw. Lösungspotenziale bestehen. Dies zielt auf die Arbeit an einer empirisch grundgelegten Praktischen Theologie des Bestattungsgesprächs.

[Storytelling and Designing. Forms and Functions of Consultations prior to Funerals.]

When humans die, it marks an elementary rupture in the life of their friends and family. They mourn. In this situation, the bereaved consult with professional ritual guides to narrate stories about life and death as well as to design the farewell ritual. Due to the change of funeral culture, the significance and the complexity of these encounters have grown immensely because the design of a funeral is supposed to be special. In this empirical study, the author uses conversation analysis to examine how the interactants solve the problems of how to tell a life story and how to design a coherent ritual. Through this, the study aims to contribute to the practical theological reflection of consultations prior to funerals.

Maximilian Bühler, Dr. theol., Jahrgang 1988, studierte Evangelische Theologie in Mainz, Heidelberg, Reutlingen, Kopenhagen und an der Yale Divinity School. 2022 wurde er an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg promoviert. Er ist Mitglied im Arbeitskreis empirische Religionsforschung e.V. Gegenwärtig ist er Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche in Darmstadt und wird im Oktober 2023 den Lehrstuhl für Praktische Theologie an der Theologischen Hochschule Reutlingen übernehmen.

Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund wird der Vorschlag einer allgemeinen Dienstpflicht in Politik und Gesellschaft intensiv und kontrovers diskutiert. Die Mehrheit der Menschen in Deutschland hält eine solche Dienstpflicht für eine gute Idee. Zwar würde sie Gesetzesänderungen erfordern, Geld kosten und weder auf die aktuellen Probleme der Sozialwirtschaft noch der Bundeswehr eine Antwort geben. Aber eine allgemeine Dienstpflicht könnte vielen jungen Menschen wertvolle Bildungserfahrungen ermöglichen und über die Einübung bürgerschaftlichen Engagements sowie eines solidarischen Miteinanders in Vielfalt langfristig zu einem Band werden, das unsere Gesellschaft zusammenhält und diese durch verschiedene erwünschte Nebeneffekte (bei klug gesetzten Anreizen in den Rahmenbedingungen) zugleich krisenfester macht..

[Do we need a universal compulsory service?]

Our society is facing major challenges. Against this backdrop, the proposal for a universal compulsory service in politics and society is the subject of an intense and controversial discussion. The majority of people in Germany consider such compulsory service to be a good idea. Admittedly, it would require changes to the law, cost money and respond neither to the current problems of the social economy nor to those of the Bundeswehr. But universal compulsory service could offer many young people valuable educational experiences and could, in the long term – through the practice of civic engagement and solidary cooperation in diversity – become a bond that holds our society together. At the same time, through various desirable side effects (if the incentives are set wisely within the overall framework), it would make our society more stable during crisis.

Alexander Dietz | Hartwig von Schubert
Brauchen wir eine allgemeine Dienstpflicht?

ca. 208 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 25,00 [D]
ISBN 978-3-374-07417-4
WGS 2926
erscheint Oktober 2023

E-Book (PDF)
EUR 22,99 [D]
ISBN 978-3-374-07418-1
auch erhältlich als e BOOK

Alexander Dietz, Dr. theol., Jahrgang 1976, studierte Evangelische Theologie, Philosophie und BWL. Nach elf Jahren Berufstätigkeit im Bereich der Diakonie ist er seit 2015 Professor für Systematische Theologie und Diakoniewissenschaft an der Hochschule Hannover. U. a. erhielt er den Wichernpreis und den Templeton-Award.

Hartwig von Schubert, Dr. theol., Jahrgang 1954, studierte Evangelische Theologie in Göttingen, Tübingen, Heidelberg und Kiel. Nach Tätigkeiten als Pastor und auf einer Forschungsstelle für Bioethik der FEST leitete er von 1992 bis 2002 gesamtstädtische Dienste im Diakonischen Werk Hamburg, dem folgte die Tätigkeit als Studienleiter an der Evangelischen Akademie Nordelbien in Hamburg und Bad Segeberg. Von 2004 bis 2019 war er bis zu seinem Ruhestand evangelischer Militärdekan an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg.

Daniel Hörsch (Hrsg.)
Digitale Communites
Zur Followerschaft von christlichen Influencer:innen

midiKontur (mK) | 4

ca. 272 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
EUR 28,00 [D]
WGS 2543
ISBN 978-3-374-07476-1
erscheint Oktober 2023

E-Book (PDF)
EUR 24,99 [D]
ISBN 978-3-374-07477-8
auch erhältlich als e BOOK

Das Feld der Followerschaft bei christlichen Influencer:innen auf Instagram und YouTube ist erstaunlicherweise bisher in der Religionssoziologie wie der Praktischen Theologie ein nahezu unerforschtes Feld. Angesichts der Bedeutung von Social Media im 21. Jahrhundert und der zunehmenden Bedeutung der Digitalität in allen Lebensvollzügen der Menschen erscheint es für die Zukunftsfähigkeit der Kirche lohnenswert, die Bedürfnis- und Interessenlagen der Menschen in den Blick zu nehmen, die christlichen Influencer:innen auf Social Media folgen. Eine Studie der Ev. Arbeitsstelle midi hat anhand von 13 ausgewählten Influencer:innen deren Followerschaft befragt. Die Ergebnisse werden in diesem Band ausführlich dargestellt und aus unterschiedlichen Perspektiven eingeordnet.

[Digital Communities]

The field of followers among Christian influencers on Instagram and YouTube is surprisingly an almost unexplored field in the sociology of religion and practical theology. In view of the importance of social media in the 21st century and the increasing importance of digitality in all aspects of people's lives, it seems worthwhile for the future viability of the church to take into account the needs and interests of people that follow the Christian influencers on social media.. A study by the Ev. Arbeitsstelle midi surveyed the followers of 13 selected influencers. The results are presented in detail in this volume and classified from different perspectives.

▶ **Bereits erschienen**

Hans-Hermann Pompe
Kirchensprung
Warum Kirchenentwicklung und Mission einander brauchen

midiKontur (mK) | 3

280 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
EUR 24,00 [D]
ISBN 978-3-374-07050-3

Die Entwicklungen digitaler Kommunikationspraxis in den Kirchen wurden keineswegs erst durch die Corona-Pandemie ausgelöst. Aber sie haben sich durch diese Erfahrungen sowie aufgrund technologischer Fortschritte in den letzten Jahren erheblich ausgeweitet und dynamisiert. Dadurch zeigen sich auf kirchlichen Handlungsfeldern von Gottesdienst, Bildung und Seelsorge vielfältige Innovationen. Deutlich wird, dass sich in der religiös-digitalen Praxis ein weites Spektrum individueller Suchbewegungen abbildet. Damit ergeben sich grundsätzliche Herausforderungen für eine transformative religiöse und kirchliche Praxis in einer Kultur der Digitalität.

[Church in the Culture of Digitality. Dynamics – Search Movements – Transformations]

The developments of digital communication practices in the churches were by no means first triggered by the Corona pandemic. But they have been considerably expanded and dynamised by these experiences as well as by technological advances in recent years. This has led to a variety of innovations in worship, education and pastoral care. It has become obvious that a broad spectrum of individual search movements is reflected in religious digital practice. This poses fundamental challenges to a transformative religious and churchly practice in a culture of digitality.

Ilona Nord, Jahrgang 1966, ist Professorin für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Universität Würzburg mit den Forschungsschwerpunkten digitale Bildung in Schule und Kirche sowie Antisemitismuskritische Bildung.

Thomas Schlag, Jahrgang 1965, ist Professor für Praktische Theologie und Direktor des Universitären Forschungsschwerpunkts »Digital Religion(s). Communication, Interaction and Transformation in the Digital Society«.

Ilona Nord | Thomas Schlag
Kirche in der Kultur der Digitalität
Dynamiken – Suchbewegungen – Transformationen

Forum Theologische Literaturzeitung (ThLZ.F) | 40

ca. 180 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 29,00 [D]
ISBN 978-3-374-07439-6
WGS 2542
erscheint Oktober 2023

E-Book (PDF)
EUR 24,99 [D]
ISBN 978-3-374-07440-2
auch erhältlich als e BOOK

▶ **Bereits erschienen**

Ralph Kunz
Pilgern
Glauben auf dem Weg

Forum Theologische Literaturzeitung (ThLZ.F) | 36

2019 | 272 Seiten
Paperback
EUR 20,00 [D]
ISBN 978-3-374-05800-6

Veröffentlichungen des Diakoniewissenschaftlichen Instituts an der Universität Heidelberg (VDWI) | 68

552 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 108,00 [D]
ISBN 978-3-374-07402-0
WGS 2543
März 2023 erschienen

E-Book (PDF) | EUR 99,99 [D]
ISBN 978-3-374-07403-7

9 783374 074020

auch erhältlich als e BOOK

Daniel Wegner
Kooperationen zwischen Diakonie und Kirche
Theologische Aspekte und Praxisanalysen zur Gemeinwesendiakonie

Wie können Kooperationen zwischen Diakonie und Kirche gelingen? Neben zahlreichen Gemeinsamkeiten und Verknüpfungen weisen beide sehr unterschiedliche Systemlogiken auf. Aus theologischer und sozialwissenschaftlicher Perspektive werden organisationale und interaktionale Aspekte von Diakonie und Kirche analysiert und die Gemeinwesendiakonie als kooperativer Kontext betrachtet. In zwei empirischen Studien werden anschließend die Kirchenkreissozialarbeit und ein gemeinwesendiakonisches Förderprojekt untersucht. Dabei werden unterschiedliche Typen gelingender Kooperationen herausgearbeitet. Es wird deutlich: Wo Diakonie und Kirche zusammenarbeiten, werden sie zu wichtigen Gestalterinnen in der Zivilgesellschaft.

[Cooperation between Diaconia and Church]

How can cooperation between diaconal institutions and church succeed? Besides numerous similarities and links, both actors have very different system logics. From theological and social scientific perspectives, organizational and interactional aspects of diaconia and church are analyzed and community diaconia is considered as a cooperative context. Subsequently, two empirical studies examine Kirchenkreissozialarbeit (social work of a church district) and a community diaconia support project. Different types of successful cooperation are identified. It becomes clear that where diaconal institutions and church cooperate, they become important shapers in civil society.

Daniel Wegner, Jahrgang 1987, studierte Interkulturelle Theologie an der University of South Africa (UNISA) in Pretoria und Diakoniewissenschaften an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Hannover war er von 2017 bis 2022 an Forschungsprojekten zum Thema Gemeinwesendiakonie beteiligt. Seit 2022 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der CVJM Hochschule in Kassel.

SI-Diskurse | Gesellschaft – Kirche – Religion | 6

ca. 180 Seiten | 15,3 x 22,7 cm
Paperback
EUR 44,00 [D]
ISBN 978-3-374-07453-2
WGS 2543
erscheint Juli 2023

9 783374 074532

Religion – Kirche – Vorurteil
Diskussion eines Forschungsprojektes zu Kirchenmitgliedschaft und politischer Kultur
Hrsg. von Georg Lämmlin, Hilke Rebenstorf und Jil Weisheit

In welchem Wechselverhältnis stehen religiöse Überzeugungen und Kirchenmitgliedschaft mit politischen Einstellungen und Vorurteilen? Diese Fragestellung wurde in einem von der EKD finanzierten Forschungsverbund zum Verhältnis von Religion, Kirche, Vorurteilen, Populismus und Demokratie von 2019 bis 2021 erforscht. Im Mai 2022 wurden die Ergebnisse mit dem Titel „Zwischen Nächstenliebe und Abgrenzung“ veröffentlicht und bei einer vom Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD und der Evangelischen Akademie zu Berlin veranstalteten Tagung diskutiert. Der vorliegende Band versammelt die Beiträge der Tagung. Neben der Darstellung wesentlicher Ergebnisse des empirischen Forschungsprojektes enthält er Kommentare aus fachwissenschaftlicher Perspektive und diskutiert insbesondere die Implikationen, die sich hieraus für die wissenschaftliche Forschung, kirchliches Handeln und die Praxis im Umgang mit Vorurteilen und (rechts)populistischen Tendenzen ergeben.

[Religion – Church – Prejudice. Discussion of a Research Project on Church Membership and Political Culture]

How are religious convictions and church membership interrelated with political attitudes and prejudices? This question was explored from 2019 to 2021 in an EKD-funded research partnership on the relationship between religion, church, prejudices, populism and democracy. In May 2022, the results were published under the title »Zwischen Nächstenliebe und Abgrenzung« (Between Charity and Isolation) and discussed at a conference organized by the Social Science Institute of the EKD and the Evangelische Akademie zu Berlin. This volume gathers the contributions to the conference. In addition to presenting key findings of the empirical research project, it contains comments from a specialist academic perspective and discusses in particular the resulting implications for academic research, church action and practice in dealing with prejudices and (right-wing) populist tendencies.

Fritz Lienhard | Manfred Oeming (Hrsg.)
Das Heilige und das Lachen
Humor und Spiritualität

ca. 336 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 39,00 [D]
ISBN 978-3-374-07356-6
WGS 2542
erscheint Juni 2023

E-Book (PDF)
EUR 34,99 [D]
ISBN 978-3-374-07357-3
auch erhältlich als e BOOK

Viele meinen, dass im Bereich von Religion und Heiligkeit das Lachen unangemessen ist. Stimmt das? Diese Behauptung muss an einem hermeneutisch tiefergehenden Verstehen von Humor überprüft werden. So ist zunächst anthropologisch und philosophisch zwischen verschiedenen Arten des Humors und unterschiedlichen Kontexten, in denen Lachen angemessen, ja notwendig sein kann oder nicht, zu unterscheiden. Diese mannigfaltigen Arten von Lachen lassen sich auch im Alten und Neuen Testament wie in der Kirchengeschichte ausweisen. Es zeigt sich: Humor ist mit zentralen Motiven des biblischen Glaubens verbunden. Schließlich: Lacht nicht Gott selbst? So wird klar, dass Humor ein wichtiger Bestandteil von jüdisch-christlicher und auch islamischer Spiritualität ist, der in der gelebten modernen Religion zu pflegen ist. Wo Glauben ist, da ist auch Humor!

Mit Beiträgen von Pierre Bühler, Patrick Eber, Volker Grunert, Simone Hankel, Jochen Hörisch, Jessica Lampe, Peter Lampe, Fritz Lienhard, Marc Lienhard, Gisela Matthiae, Manfred Oeming, Frédéric Rognon, Nora Schmidt, Philippe Soual, Philipp Stoellger, Christoph Wiesinger und Andreas Wagner.

[The Sacred and Laughter. Humor and Spirituality]

Many believe that laughter is inappropriate in the realm of religion and sacrality. Is this true? This assertion must be tested against a hermeneutically deeper understanding of humor. We must first distinguish anthropologically and philosophically between different kinds of humor and different contexts in which laughter may or may not be appropriate, even necessary. These manifold types of laughter can also be identified in the Old and New Testaments as well as in church history. It turns out that humor is connected with central motifs of biblical faith. After all, does not God Himself laugh? It thus becomes clear that humor is an important element of Judeo-Christian and also Islamic spirituality, which is to be cultivated in lived modern religion. Where there is faith, there is humor!

Konstanze Kemnitzer | Matthias Roser
Spirituelle Identitätsperformanzen
Eine Explorationsstudie zum Lehrerhabitus an evangelikalen Bekenntnisschulen

ca. 132 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 48,00 [D]
ISBN 978-3-374-07461-7
WGS 2543
erscheint Juni 2023

E-Book (PDF)
EUR 44,99 [D]
ISBN 978-3-374-07462-4
auch erhältlich als e BOOK

Während die Volkskirchen und manch andere über Jahrzehnte als stabil geltende Institutionen erodieren, tummeln sich vielfältige alte und neue religiöse Anbieter auf dem wachsenden spirituellen Markt. In dieser gesellschaftlichen Metamorphose stehen Menschen vor der Herausforderung, ihre eigene Berufsidentität zu stabilisieren oder überhaupt erst zu finden. Dies evoziert ökologisch-differentielle praktisch-theologische Forschungsbedarfe. Dazu werden hier Ergebnisse einer Interview-Studie mit Lehrerinnen und Lehrern evangelikaler Bekenntnisschulen als expressives Explorationsfeld präsentiert und vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen professionsspezifischer, spiritueller Identitätsperformanz der Gegenwart diskutiert.

[Spiritual Identity Performance. An Exploratory Study on Teacher Habits in Evangelical Denominational Schools]

As popular churches and other institutions that have been considered stable for decades are eroding, a wide variety of old and new religious providers are bustling about on the growing spiritual market. In this social metamorphosis, people face the challenge of stabilizing their own professional identity, or even finding it in the first place. This evokes practical-theological research needs that are ecologically differentiated. For this purpose, this book presents the results of an interview study with teachers from Evangelical denominational schools as an expressive field of exploration and it discusses them against the background of the current challenges of profession-specific, spiritual identity performance of the present.

Konstanze Kemnitzer, Dr. theol., Jahrgang 1975, lehrt als Professorin für Praktische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal. Von 2020 bis 2022 war sie Rektorin der Kirchlichen Hochschule.

Matthias Roser, Dr. theol., Jahrgang 1964, ist Assistent an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal (Lehrstuhl für Praktische Theologie) und Lehrer für das Fach Evangelische Religion am Berufskolleg für Technik und Medien in Mönchengladbach.

Martin Steinhäuser
Kinderkirche, Christenlehre & Co.
Profilentwicklung in der bildungsorientierten Arbeit mit Kindern in Kirchgemeinden
Band 1: Arbeitsbuch für die Praxis

ca. 200 Seiten | 22 x 28 cm |
zahlr. 4c Abb. | Broschur
ca. EUR 20,00 [D]
ISBN 978-3-374-07330-6
WGS 2543
erscheint Juni 2023

Die bildungsorientierte Arbeit mit Kindern in Kirchgemeinden geschieht in großer Vielfalt. Die gemeindepädagogischen Schwerpunkte variieren, je nach Regionen, Begabungen und Wünschen der Beteiligten. Was sind entscheidende Kriterien? Wie kann man Kinder, Eltern und Kirchenvorstände in die Profilentwicklung einbeziehen? Qualifizierte pädagogische Fachkräfte nehmen dabei eine Schlüsselstellung ein.

Das Arbeitsbuch geht von »konkreten Praxissituationen« aus (Teil I), reflektiert diese auf »grundlegende Kategorien« hin (Teil II), überführt die Einsichten in Leitlinien zur »Praxisplanung« (Teil III) und entwirft eine Schrittfolge zur »Profilentwicklung in Gemeinde und Region« (Teil IV). Zahlreiche Bilder, Grafiken und Übungen laden alle, die im Bereich gemeindlicher Arbeit mit Kindern engagiert sind, zur konzeptionellen Reflexion ihrer jeweiligen Situation ein.

Die Ergebnisse eines zugrundeliegenden Forschungsprojektes werden separat im Februar 2024 veröffentlicht.

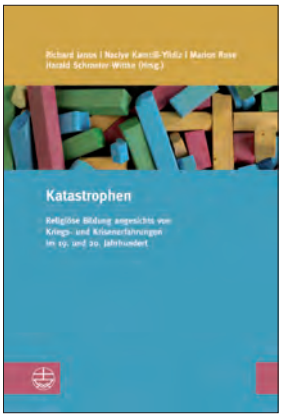
[Children's Church, Sunday School & Co.]

Children's work in church communities is varied and diverse. Priorities and approaches differ depending on the locality, interests, talents and abilities of those involved in this work. Which areas should be prioritised? How can children, parents and decision-makers in churches be included in the development of programmes for children's work? Well-qualified children's workers play a key role here.

This workbook looks at concrete „real-world examples" (part I), relates these to some „foundational principles" (part II), then uses the insights from this to draw up guidelines for practical planning (part III) and ultimately outline a step-by-step approach to „developing programmes for church and locality" (part IV). There are numerous pictures, diagrams and exercises which invite all who are involved in church work with children to reflect imaginatively on their own contexts.

The results of the research project which this is based on will be published in February 2024.

Martin Steinhäuser, Dr. theol., Jahrgang 1961, studierte Evangelische Theologie in Leipzig und war nach Promotion und Habilitation Professor an der Evangelischen Hochschule Moritzburg. Seit 2020 arbeitet er als Professor für Gemeindepädagogik an der Evangelischen Hochschule Dresden. Seine Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen auf der Theorie und Praxis von Gemeindepädagogik sowie der Kirchlichen Bildungsarbeit mit Kindern. Steinhäuser hat zahlreiche einschlägige Veröffentlichungen vorzuweisen.



Studien zur Religiösen Bildung (StRB) | 26

ca. 400 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover
ca. EUR 98,00 [D]
ISBN 978-3-374-07442-6
WGS 1543
erscheint Oktober 2023

E-Book (PDF) | EUR 94,99 [D]
ISBN 978-3-374-07443-3

9 783374 074426

auch erhältlich als e BOOK

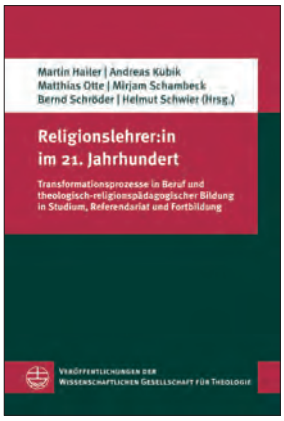
Katastrophen
Religiöse Bildung angesichts von Kriegs- und Krisenerfahrungen im 19. und 20. Jahrhundert
Hrsg. von Richard Janus, Naciye Kamcili-Yildiz, Marion Rose und Harald Schroeter-Wittke

Dieser Band ist das Resultat der Tagung des »Arbeitskreises für historische Religionspädagogik« im Februar 2022, deren Schwerpunkt auf Katastrophen, Kriegen und Krisen sowie deren Wahrnehmungen durch religionspädagogisches Denken und Handeln in den letzten 250 Jahren lag. Die Beiträge aus Evangelischer, Katholischer und Islamischer Religionspädagogik sowie aus Geschichte und Erziehungswissenschaft fragen danach, wie Katastrophen konzeptionelle, inhaltliche und systematische Gestaltungen religiöser Bildung in Schule, Religionen und Gesellschaft beeinflussten und wie sie religionspädagogisch rezipiert, verantwortet und verarbeitet wurden.

Mit Beiträgen von Maurice Andree, Christine Auer, Anne Breckner, Harmjan Dam, Maike Domsel, Sebastian Engelmann, Geert Franzenburg, Helge-Fabien Hertz, Felix Hinz, Richard Janus, Michael Lapp, Stephanie Lerke, Naciye Kamcili-Yildiz, David Käbisch, Inge Kirsner, Andreas Kubik, Thomas Nauerth, Anna Neumann, Jan Christian Pinsch, Antje Roggenkamp, Marion Rose, Harald Schroeter-Wittke, Werner Simon, Said Topalovic und Jan Woppowa.

[Catastrophes. Religious Education in View of Experiences of War and Crises in the 19th and 20th Centuries]

This volume is the result of the conference of the »Working Group for Historical Religious Education« in February 2022, which focused on catastrophes, wars and crises and their perceptions through religious education thought and action over the last 250 years. The contributions from Protestant, Catholic and Islamic Religious Education as well as from history and educational science ask how catastrophes influenced conceptual, content-related and systematic designs of Religious Education in schools, religions and society and how they were received, answered for and processed in Religious Education.



Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie (VWGTh) | 74

ca. 280 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 48,00 [D]
ISBN 978-3-374-07456-3
WGS 2542
erscheint September 2023

E-Book (PDF) | Open Access
ISBN 978-3-374-07462-4

9 783374 074563

auch erhältlich als e BOOK

Religionslehrer:in im 21. Jahrhundert
Transformationsprozesse in Beruf und theologisch-religionspädagogischer Bildung in Studium, Referendariat und Fortbildung
Hrsg. von Martin Hailer, Andreas Kubik, Matthias Otte, Mirjam Schambeck, Bernd Schröder und Helmut Schwier

Der schulische Religionsunterricht befindet sich im Umbruch: Er hat es mit einer wachsenden religiös-weltanschaulichen Heterogenität der Schüler:innen zu tun und regiert darauf – regional unterschiedlich – mit deutlichen Veränderungen in der Didaktik und den organisatorischen Rahmenbedingungen. Dies spiegelt sich in wachsenden Kompetenzerwartungen an den Beruf »Religionslehrer:in« und deren Aufbau in Studium, Referendariat und Fortbildung.

Eine Konsultation hat auf Einladung des Evangelisch-Theologischen wie des Katholisch-Theologischen Fakultätentages, der Konferenz der Institute für Evangelische Theologie und der Studienreformgremien aus Universitäten und Kirchen in Geschäftsführung der EKD im September 2022 Problemkreise und Lösungsansätze diskutiert. Der vorliegende Band dokumentiert die Beiträge und bietet so einen dichten Einblick in die anstehende Überprüfung und Neugestaltung theologisch-religionspädagogischer Bildung.

[How to become and be a Religious Education Teacher in the 21st Century. Transformation Processes in Profession and Professional Formation of RE Teachers]

Religious education in schools is in a state of upheaval. Among other things, it has to deal with a growing heterogeneity of students' religious and ideological beliefs, and is going to cope with this by means of didactic and organizational reforms. This is reflected in growing expectations regarding competencies and knowledge of »religion teachers« that need to be worked on in academic teaching, traineeship and further education.

A consultation has discussed problems and solutions at the invitation of the Assemblies of Protestant as well as Catholic Theological Faculties (E-TFT and KThF), the Conference of Institutes for Protestant Theology (KIET) and the mixed reform committees in management of the Protestant Church in Germany (EKD) in September 2022. This volume documents the contributions and thus offers a dense insight into the current reform of theological-religious education.

Familie
PGP 03/2023

ca. 60 Seiten | 21 x 29,5 cm
Broschur
EUR 16,90 [D]
erscheint Juli 2023

Mehr als drei Viertel der Deutschen sagen, die Familie sei ihnen das Wichtigste im Leben. Doch wen zählen wir heute zur Familie? Wenn es die »Heilige Familie« je gab, konstituiert sie sich keineswegs mehr aus Vater, Mutter, Kind. Das Verständnis von Familie ist im Wandel und Menschen finden viele Modelle als Familie zusammen zu leben. Damit verbunden sind auch Herausforderungen für die Gestaltung des Familienlebens, z.B. wie Elternschaft und Beruf vereinbart werden können.

Wir wollen in diesem Heft unterschiedliche Familienmodelle unter die Lupe nehmen und auch danach fragen, was das für eine familiengerechte Kirche bedeutet, welche Kirche Familien heute brauchen. Wer fühlt sich angesprochen, wenn wir zum Familiengottesdienst einladen? Welche Projekte unterstützen Alleinerziehende und wie sieht eine zeitgemäße Väterarbeit aus? Wir beleuchten Aspekte von Familienreligiosität und stellen Familienrituale vor. Freuen Sie sich auf vielfältige Anregungen und Impulse zum Thema Familien!

Einsamkeit
PGP 04/2023

ca. 60 Seiten | 21 x 29,5 cm
Broschur
EUR 16,90 [D]
erscheint Oktober 2023

Einsamkeit kann in jedem Alter und in vielen Situationen entstehen – das hat uns die Pandemie deutlich vor Augen geführt. Es ist ein subjektives Gefühl; daher sind die Ursachen für Einsamkeit individuell. Nicht selten tritt sie in Übergangssituationen auf und bestimmte Lebenslagen können das Risiko erhöhen, von Einsamkeit betroffen zu sein. Diese Ausgabe der PGP greift dieses große Thema unter verschiedenen Gesichtspunkten der Einsamkeitsforschung auf: Was ist Einsamkeit, wie erkennt man sie und welche Auswirkungen hat sie auf die Gesundheit? Welche Erkenntnisse haben Studien aus der Coronazeit hervorgebracht? Des Weiteren werden unterschiedliche Situationen beleuchtet, in denen Einsamkeit sich Raum verschaffen kann. Wir werden von Beispielen gelungener Praxis erfahren, z.B. wie eine Stadt in Dänemark präventiv handelt, indem sie Teilhabemöglichkeiten fördert und ausbaut. Es ist der Frage nachzugehen, was die kirchliche Arbeit dazu beitragen kann, Begegnungsräume zu schaffen, eine Einbindung in soziale Gruppen zu ermöglichen und die emotionale Qualität von Kontakten zu fördern. Darüber hinaus berichten auch Menschen, welche Kraft sie aus Zeiten selbstgewählter Einsamkeit ziehen.

Diese Fachzeitschrift für gemeindepädagogische Theorie und Praxis verbindet thematisch sortierte, konzeptionelle Beiträge mit kirchenjahresbezogenen, vielfältig einsetzbaren Materialien für die kirchliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Im Blick sind auch Fragen zu Ausbildung und Berufsbildentwicklung.

Praxis Gemeindepädagogik (PGP)
Zeitschrift für
evangelische Bildungsarbeit

ISSN 1860-6946

Bestell- und Anzeigen-Service:
Evangelisches Medienhaus GmbH
Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
Tel. +49 (0)3 41/7 11 41-22
Fax +49 (0)3 41/7 11 41-50
aboservice@emh-leipzig.de

▶ Bezugspreise (pro Kalenderjahr)

Premium-Abonnement (Print+Digital):
(inklusive Zustellung)

Lieferadresse in Deutschland (inkl. MwSt.)
→ **Institutionen** EUR 57,80
→ **Privatpersonen** EUR 48,20

Lieferadresse im EU-Ausland (exkl. MwSt.)
→ **Institutionen** EUR 69,80
→ **Privatpersonen** EUR 61,20

Lieferadresse im Ausland (exkl. MwSt.)
→ **Institutionen** EUR 76,80
→ **Privatpersonen** EUR 69,20

Digital-Abonnement (Online-Only)
→ **Institutionen** (exkl. MwSt.) EUR 44,90
→ **Privatpersonen** (inkl. MwSt.) EUR 44,90

Rabatte: Studierende, Mitarbeitende, Vikare/Promovenden: 25 % (gg. Nachweis)

Bezugsbedingungen: Lieferung von vier Ausgaben, plus Jahresregister im vierten Heft sowie ein persönlicher Zugriff auf das digitale Archiv (Institutionen via IP-Adresse, Privatabonnenten via Zugriffscode).
Jedes Abonnement läuft ab Bestellmonat bis auf Widerruf, mindestens 12 Monate, und ist jeweils zum Jahresende beim Bestell-Service kündbar. Nach Zahlung der Abo-Rechnung erfolgt die Freischaltung des Zugriffs auf das digitale Archiv. Die Zugangsdaten werden ausschließlich per E-Mail verschickt.

Einzelheft: EUR 16,90 zzgl. Versand

*** gültig ab 1.1.2023**

Erscheinungsweise: quartalsweise

Herausgeber: Amt für kirchliche Dienste in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche, Theologisch-Pädagogisches Institut der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, Pädagogisch-Theologisches Institut der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und der Evangelischen Landeskirche Anhalts
Redaktionskreis: Hagen Fried, Uwe Hahn, Tilman Meckel (Assistenz), Petra Müller, Dorothee Schneider, Jeremias Treu
Anschrift: PGP-Redaktion, c/o Evangelische Verlagsanstalt Gmbh, Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
E-Mail: redaktion@praxis-gemeindepaedagogik.de
Internet: www.praxis-gemeindepaedagogik.de

Ingolf U. Dalferth
Auferweckung
Plädoyer für ein anderes Paradigma der Christologie
Forum Theologische Literaturzeitung (ThLZ.F) | 39
2023 | 184 Seiten
Paperback | EUR 28,00 [D]
ISBN 978-3-374-07360-3

Ingolf U. Dalferth
Radikale Theologie
Glauben im 21. Jahrhundert
Forum Theologische Literaturzeitung (ThLZ.F) | 23
4. Aufl. 2021 | 288 Seiten
EUR 18,80 [D]
ISBN 978-3-374-02786-6

Ingolf U. Dalferth
Die Krise der öffentlichen Vernunft
Über Demokratie, Urteilskraft und Gott
2021 | 336 Seiten
Hardcover | EUR 25,00 [D]
ISBN 978-3-374-07056-5

Ingolf U. Dalferth
Sünde
Die Entdeckung der Menschlichkeit
2020 | 432 Seiten
Paperback | EUR 32,00 [D]
ISBN 978-3-374-06351-2

Ingolf U. Dalferth
God first
Die reformatorische Revolution der christlichen Denkungsart
2018 | 304 Seiten
Paperback | EUR 28,00 [D]
ISBN 978-3-374-05652-1

Ingolf U. Dalferth
Wirkendes Wort
Bibel, Schrift und Evangelium im Leben der Kirche und im Denken der Theologie
2018 | 488 Seiten
Hardcover | EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-05648-4

Wilfried Härle
Warum Gott?
Für Menschen, die mehr wissen wollen
Theologie für die Gemeinde (ThG) | I/1
2013 | 312 Seiten
Paperback | EUR 14,80 [D]
ISBN 978-3-374-03143-6

Wilfried Härle
»... und hätten ihn gern gefunden«
Gott auf der Spur
2017 | 312 Seiten
Klappenbroschur | EUR 15,00 [D]
ISBN 978-3-374-04787-1

Wilfried Härle in Verbindung mit Klaus Engelhardt, Gottfried Gerner-Wolfhard und Thomas Schalla
Worauf es ankommt
Ein Katechismus.
Mit einem Geleitwort von Christian Schad
2018 | 112 Seiten
Paperback | EUR 8,00 [D]
ISBN 978-3-374-05324-7

Wilfried Härle
Vertrauenssache
Vom Sinn des Glaubens an Gott
2022 | 352 Seiten
Paperback | EUR 20,00 [D]
ISBN 978-3-374-07157-9

Wilfried Härle
Aus ethischer Sicht
Güstrower Vorträge
Hrsg. von Regina Erbentraut und Stefan Georg Schröder
2022 | 176 Seiten
Paperback | EUR 39 [D]
ISBN 978-3-374-07269-9

Ulrich H. J. Körtner
Für die Vernunft
Wider Moralisierung und Emotionalisierung in Politik und Kirche
2017 | 176 Seiten
Klappenbroschur | EUR 15,00 [D]
ISBN 978-3-374-04998-1

Ulrich H. J. Körtner
Luthers Provokation für die Gegenwart
Christsein – Bibel – Politik
2018 | 176 Seiten
Paperback | EUR 25,00 [D]
ISBN 978-3-374-05700-9

Ulrich H. J. Körtner
Wahres Leben
Christsein auf evangelisch
2021 | 144 Seiten
Klappenbroschur | EUR 12,00 [D]
ISBN 978-3-374-06912-5

Ulrich H. J. Körtner
Theologische Exegese
Bibelhermeneutische Studien in systematischer Absicht
2022 | 340 Seiten
Paperback | EUR 45 [D]
ISBN 978-3-374-07175-3

Dietrich Korsch
Einführung in die evangelische Dogmatik
Im Anschluss an Martin Luthers Kleinen Katechismus
2016 | 312 Seiten
Paperback | EUR 24,00 [D]
ISBN 978-3-374-04299-9

Udo Schnelle
Einführung in die Evangelische Theologie
2021 | 464 Seiten
Hardcover | EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-06873-9

Udo Schnelle
Der Sinn des Mythos in Theologie und Hermeneutik
2023 | 240 Seiten
Paperback | EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07392-4

Günter Thomas
Im Weltabenteuer Gottes leben
Impulse zur Verantwortung für die Kirche
2020 | 368 Seiten
Klappenbroschur | EUR 16,00 [D]
ISBN 978-3-374-06679-7

Michael Welker
Zum Bild Gottes
Eine Anthropologie des Geistes
2021 | 120 Seiten
Paperback | EUR 25,00 [D]
ISBN 978-3-374-06320-8

Henning Wrogemann
Bibel und Koran
Christen und Muslime in Dialog und Differenz
2022 | 272 Seiten | 14 x 21 cm
Paperback
EUR 39,00 [D]
ISBN 978-3-374-07285-9

evangelische aspekte

Phantasie
21 × 29,5 cm
EUR 8,00 [D]
erscheint August 2023

Ohne Phantasie stünde die Welt still: keine neuen Ideen, Pläne, Visionen. Ob in Wissenschaft oder Wirtschaft, in Kunst oder Kultur – Phantasie ist der wichtigste Treibstoff für neue Entdeckungen und Kreationen. In der Theologie scheint die Phantasie dagegen eher ein Schattendasein zu führen. Dabei ist gerade auch die biblische Überlieferung reich an bilderreicher Sprache und poetischer Phantasie. Welche Bedeutung also hat die Phantasie für heutige Theologie und die Rede von Gott?

Jenseits
21 × 29,5 cm
EUR 8,00 [D]
erscheint November 2023

Himmel, Hölle, Fegefeuer – die Frage nach dem „Jenseits“ hat die Menschen schon immer umgetrieben: Wenn mit dem Tod nicht alles aus ist, was kommt dann danach? Und wo sind unsere Verstorbenen? Das „Jenseits“ spielt aber nicht erst mit dem Tod eine Rolle. Es ist als transzendente Kehrseite des „Diesseits“ immer schon gegenwärtig – ein eigener Teil der Wirklichkeit, der uns nicht durch Empirie, sondern allenfalls durch metaphysische Sensibilität zugänglich ist.

evangelische aspekte

ISSN 0939-3455

Abonnement:
Evangelische
Akademikerschaft
in Deutschland e. V.
Im Lontel 31
71254 Ditzingen
Tel: 07156-179 79 54
info@ev-akademiker.de

Bezugspreise:
Einzelausgabe 48 Seiten
zzgl. Versand: EUR 8,00
Jahresabo 4 Ausgaben
inkl. Zustellung: EUR 16,00

Bezugsbedingungen:
Ein Jahresabonnement umfasst die Zustellung von vier Heften im Umfang von jeweils 48 Seiten. Das Abonnement verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn es nicht bis zum 30. September des Vorjahres gekündigt wurde. Kündigungen sind an die Abo-Adresse (s. o.) zu richten.

Erscheinungsweise:
quartalsweise, jeweils
Mitte Februar, Mai,
August und November.

Zuletzt erschienen:
Heft 1/2023: Einsamkeit
Heft 2/2023: Nächstenliebe

Herausgeber: Evangelische Akademikerschaft in Deutschland e. V.

Redaktionsanschrift: evangelische aspekte, Redaktion, Dr. Bertram Salzmann, Poltringer Hauptstr. 55, 72119 Ammerbuch, redaktion@evangelische-aspekte.de

Anzeigenservice: evangelische aspekte, EAiD-Geschäftsstelle, Im Lontel 31, 71254 Ditzingen, Tel: 07156-179 79 54, info@evangelische-aspekte.de

Online-Ausgabe: www.evangelische-aspekte.de

Jetzt kostenloses Probeheft bestellen:
www.evangelische-aspekte.de/abonnieren

Ansprechpartner

Evangelische Verlagsanstalt GmbH
Blumenstraße 76
04155 Leipzig
Tel. +49 (0)341 711 41-0
Fax +49 (0)341 711 41-30
info@eva-leipzig.de
www.eva-leipzig.de

VERLAGSLEITUNG EVA
Dr. Annette Weidhas
Tel. +49 (0)341 711 41-14
weidhas@eva-leipzig.de

VERLAGSLEITUNG
EDITION CHRISMON &
WARTBURG VERLAG
Sebastian Knöfel
Tel. +49 (0)341 711 41-10
Fax +49 (0)341 711 41-30
knoefel@eva-leipzig.de

PROGRAMM
EDITION CHRISMON &
WARTBURG VERLAG
Grimm-Kommunikation
Annegret Grimm
Kleine Kirchgasse 1
99423 Weimar
Tel. +49 (0)3643 9087065
post@grimm-kommunikation.de

VERTRIEB
BUCH & ZEITSCHRIFTEN
Petra Kretzschmar
Tel. +49 (0)341 711 41-16
Fax +49 (0)341 711 41-50
vertrieb@eva-leipzig.de

KEY ACCOUNT MANAGEMENT
Matthias Rau
Tel. +49 (0)711 71 81-223
Fax +49 (0)711 71 81-200
rau@dbg.de

PRESSE
Johannes Popp
Tel. +49 (0)341 711 41-24
Fax +49 (0)341 711 41-30
presse@eva-leipzig.de

Vertreterteam

SCHLESWIG-HOLSTEIN,
HAMBURG, NIEDERSACHSEN,
BREMEN
Verlagsvertretungen
Georg Karlstetter
Ferdinand-Schmitz-Straße 21
53639 Königswinter
Mobil +49 (0)171 3140547
karlstetter@me.com

BADEN-WÜRTTEMBERG
Verlagsvertretung
Wolfgang Steigner
Schillerstraße 22
97523 Schwanfeld
Mobil +49 (0)151 54882788
Büro: Stefanie Steigner
Tel. +49 (0)30 23913233
Fax +49 (0)30 23913231
steignerundCo@aol.com

BAYERN
Matthias Mittelstädt
c/o Stephans-Buchhandlung
Stephanstraße 6
97070 Würzburg
Tel. +49 (0)931 56551
Fax +49 (0)931 56351
info@stephans-buchhandlung.de

NORDRHEIN-WESTFALEN
Raimund Thomas
Velberter Straße 38
42489 Wülfrath
Tel. +49 (0)2058 776009
raimundthomas@t-online.de

HESSEN, RHEINLAND-PFALZ,
LUXEMBURG, SAARLAND
Bitte wenden Sie sich an den Verlag.

BERLIN, BRANDENBURG,
MECKLENBURG-VORPOMMERN,
SACHSEN, SACHSEN-ANHALT,
THÜRINGEN
Verlagsvertretungen Jörg Baldauf
An der Pockau 16
09509 Pockau
Tel. +49 (0)3736 7730 60
Fax +49 (0)3736 7730 61
info@verlagsvertretung-baldauf.de

ÖSTERREICH
VERLAGSAGENTUR E. NEUHOLD OG
Verlagsagentur E. Neuhold OG
Erich Neuhold & Wilhelm Platzer
An der Kanzel 52
A-8046 Graz
Tel. +43 (0)664 9165392
Fax +43 (0)810 9554-464886
buero@va-neuhold.at

Auslieferungen

DEUTSCHLAND
Leipziger Kommissions- u. Groß-
buchhandelsgesellschaft mbH
An der Südspitze 1–12
04571 Rötha
LKG
Sabine Menke
Tel. +49 (0)342 06 65-240
Fax +49 (0)342 06 65-110
sabine.menke@lkg.eu

SCHWEIZ
Balmer Bücherdienst AG
Kobiboden
CH-8840 Einsiedeln
Tel. +41 (0)55 418 89 89
Fax +41 (0)55 418 89 19
info@balmer-bd.ch

ÖSTERREICH
Bitte wenden Sie sich an den Verlag.

USA
Ian Stevens Distribution – ISD
70 Enterprise Drive, Suite 2
Bristol, CT 06010, USA
Tel. +1 (0)860 584-6546
orders@isdistribution.com

Impressum

GESTALTUNG Mediendesign Leipzig
DRUCK Elbe Druckerei Wittenberg GmbH

ALLE ANGABEN Stand Mai 2023.
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

* unverbindliche Preisempfehlung